



Deutscher
Golf Verband

20 Jahre Jugend trainiert

ab Seite 50

Rules4Rookies - Golfregeln spielerisch erleben

Seite 70

Ehre, wem Ehre gebührt

ab Seite 8

Jahresbericht 2025 des Deutschen Golf Verbandes

Cart Care

Club Car

Mehr Zeit für die entscheidenden Momente beim Golf.



Unser Angebot für Sie!

- Neue Golfcarts von Club Car
- Gebrauchtfahrzeuge
- E-Nutzfahrzeuge
- große Mietflotte

Wir garantieren für geprüfte Qualität und Sicherheit der Fahrzeuge. Unser qualifiziertes und zertifiziertes Team bietet Ihnen auch Nutz- und Personentransport-Fahrzeuge mit Straßenzulassung. Die Flottenmanagementlösung IOTee mit GPS, Webinterface und Applösung rundet das Angebot ab.

Wir sind gerne für Sie da.

Die Adresse für Golfcarts und E-Nutzfahrzeuge

Cart Care Company GmbH
Appener Str. 21
25482 Appen

☎ +49 (0) 4101 8099070

✉ info@cartcare.de

🌐 www.cartcare.de

Vorwort	4
Der Deutsche Golf Verband – Gemeinschaft der Golfclubs und Golfanlagen	6
Präsidium und Vorstand des Deutschen Golf Verbandes	7
Ehre, wem Ehre gebührt – Bernhard Langer wird Ehrenmitglied des DGV	8
Länderrat, Ausschüsse & Arbeitskreise – kompetentes Ehrenamt nicht nur im DGV	9
Gremien des Deutschen Golf Verbandes	10
Geschäftsstelle – Dienstleistung für den Golfsport	12
Die DGS – Wirtschaftstochter des DGV	13
Wir danken den Partnern des Deutschen Golf Verbandes	14
Spieler · Turniere · Erfolge	16
Deutsche Erfolge 2025	17
Profiturniere in Deutschland	30
Internationale Erfolge der Tourspielerinnen und Tourspieler 2025	33
Rückblick auf ein Highlight des Golfjahres 2025	35
Golf Team Germany 2026	36
Deutsche Meister 2025	39
Deutsche Golf Liga presented by All4Golf – Saisonrückblick 2025	41
Junior Qualifier eröffnet Nachwuchsgolferinnen den Weg zum Amundi German Masters	43
Talente erkennen, bevor Ergebnisse zählen	44
DGV setzt starke Impulse für die Jugendarbeit	45
DGV im System der strukturierten Spitzensportförderung angekommen	46
Eine neue Schikane, oder überfälliger Schritt?	47
DGV-Nachwuchssport – Ohne Breite keine Spitze	48
20 Jahre Jugend trainiert für Olympia	50
Schlüsselfunktion Trainerin und Trainer	52
Bereiche der Turnierorganisation – Turniere und Referees	54
Zahlen & Daten: Entwicklungen und Trends im deutschen Golf	56
DGV-Golfbarometer zeigt Stimmungslagen der Golfbranche	58
DGV-Betriebsvergleich: Seit 1995 Hilfe zur wirtschaftlichen Führung	59
Gemeinsam für die Zukunft des Golfsports: EGA Sustainable Golf Forum in Frankfurt	60
Golf&Natur: Klammer von ökologischer Verantwortung und sportlichem Engagement	61
GolfBiodivers – das Forschungs- und Aufwertungsprojekt	62
GolfBiodivers Vernetzungsveranstaltungen und Grüne Klassenzimmer	63
GolfBiodivers Newsletter	64
Lebensraum Golfplatz – mehr als ein politischer Hingucker	65
Lebensraum Golfplatz	66
Wir bewegen Golf – natürlich nachhaltig!	67
Aktuelles zur Grundsteuer	68
Arbeitshandbuch Handicap-Regeln für Clubsekretariate	69
Rules4Rookies.de – Golfregeln für Groß und Klein spielerisch erleben	70
Platzvielfalt – Mehr Spaß am Golf, weniger Frust und weniger Drop-Outs	71
DGV-Ausbildungen für das Management	72
DGV-Ausbildungen – welche Vielfalt die Golfbranche bietet	73
Über 10 Millionen Reichweite dank des Creators Golf Cups	74
Golf erleben – Ein exklusiver Trainingstag mit Chef-Bundestrainer Stephan Morales	75
On Course – Das neue Video-Format des DGV	76
DGV-Serviceportal: Organisationstool und Wikipedia zugleich	77
Künstliche Intelligenz im Sport: Erster KI Circle bringt Verbände an einen Tisch	78
Impressum	79

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen mit diesem Jahresbericht einen kompakten Überblick über die Entwicklungen des vergangenen Jahres im deutschen Golfsport zu geben – verbunden mit einem Blick nach vorn auf zentrale Aufgaben und Perspektiven unseres Verbandes.

Unser Handeln orientiert sich dabei weiterhin an der Mission des Deutschen Golf Verbandes:

- herausragende Erfolge im Leistungssport,
- eine hohe Attraktivität im Breitensport,
- wirtschaftlich stabile und zukunftsfähige Golfanlagen sowie
- eine breite gesellschaftliche Akzeptanz unseres Sports.

Diese Leitlinien bilden den Rahmen für unsere Arbeit und verdeutlichen zugleich die Herausforderungen, vor denen der organisierte Golfsport steht. Wie entwickeln wir unseren Sport weiter? Wie sichern wir langfristig die wirtschaftliche Basis der Golfanlagen? Und wie schaffen wir es, neue Zielgruppen für unseren Sport zu begeistern und in der öffentlichen Wahrnehmung weiter an Ansehen zu gewinnen?

Leistungssport weiter auf internationalem Niveau

Der deutsche Golfsport hat sich auch im vergangenen Jahr international sehr erfolgreich präsentiert. Zahlreiche deutsche Spielerinnen und Spieler sind auf den großen Touren vertreten und konnten erneut Spitzenplatzierungen erzielen. Die Silbermedaille von Esther Henseleit bei den Olympischen Spielen in Paris hat auch 2025 für zunehmend positive öffentliche Wahrnehmung des Golfsports gesorgt.

Unsere jungen, herausragenden Spielerinnen, wie Helen Biem, profitieren davon und unterstreichen zugleich mit ihren internationalen Erfolgen die Stärke des deutschen Golfnachwuchses. Formate wie das Amundi German Masters, die German Challenge powered by VcG oder das Highlight im Amateursport, das Final Four der Deutschen Golf Liga, leisten darüber hinaus einen wichtigen Beitrag zur Sichtbarkeit des Golfsports und bieten attraktive Plattformen für den Leistungssport in Deutschland.

Strukturierte Förderung stärkt den Leistungssport

Ein bedeutender Schritt für den deutschen Golfsport ist die Einbindung des DGV in die strukturierte Spitzensportförderung des Bundes für den Zeitraum 2025 bis 2028. Die zugesagte Förderung ermöglicht zusätzliche Trainerstellen sowie eine intensivere Unterstützung von Athletinnen und Athleten.

Damit können wir die erfolgreiche Arbeit im Golf Team Germany weiterentwickeln und die Nachwuchsleistungssportstruktur nachhaltig stärken. Ziel bleibt es, deutsche Spielerinnen und Spieler optimal auf internationale Spitzenwettbewerbe vorzubereiten.

Mitgliederentwicklung und wirtschaftliche Herausforderungen

Mit mehr als 695.000 im DGV registrierten Golfspielerinnen und Golfspielern auf deutschen Golfanlagen bleibt Golf eine der größten Individualsportarten in Deutschland. Besonders erfreulich ist die Entwicklung in der Altersgruppe der jungen Erwachsenen, in der der Golfsport deutlich stärker wächst als die Gesamtbevölkerung.

Claus M.
Kobold

Achim
Battermann

Gleichzeitig beobachten wir mit Sorge die Entwicklung im Kinder- und Jugendbereich. Hier gilt es, gemeinsam mit den Golfanlagen verstärkt weitere Maßnahmen zu ergreifen, um junge Menschen frühzeitig und nachhaltig für unseren Sport zu begeistern.

Neben der Mitgliederentwicklung stehen viele Golfanlagen weiterhin vor wirtschaftlichen Herausforderungen. Steigende Kosten, die Grundsteuerreform sowie veränderte Rahmenbedingungen erfordern eine nachhaltige wirtschaftliche Führung der Anlagen. Der DGV begleitet diese Themen intensiv und unterstützt seine Mitglieder sowohl politisch als auch fachlich.

Verbandsfinanzen und verantwortungsvolle Haushaltsführung

Dank der im Jahr 2024 beschlossenen Beitragsanpassung konnte der DGV 2025 seinen finanziellen Handlungsspielraum für zentrale Zukunftsaufgaben stabilisieren. Gleichzeitig bleibt eine verantwortungsvolle Haushaltsführung weiterhin ein zentraler

Maßstab unseres Handelns. Auch im vergangenen Jahr wurden zahlreiche Maßnahmen sorgfältig priorisiert, um finanzielle Stabilität mit strategischer Weiterentwicklung zu verbinden.

Nachhaltigkeit als zentrale Zukunftsaufgabe

Nachhaltigkeit bleibt eines der wichtigsten Themen für den Golfsport der kommenden Jahre. Themen wie Biodiversität, Wasser- und Ressourcenmanagement oder der verantwortungsvolle Einsatz von Pflanzenschutzmitteln rücken zunehmend in den Fokus von Politik, Öffentlichkeit und Golfanlagen. Mit Initiativen wie Golf&Natur, dem Forschungsprojekt GolfBiodivers sowie der Entwicklung einer übergreifenden ökologisch fokussierte Nachhaltigkeitsstrategie setzt der DGV wichtige Impulse für eine nachhaltige Entwicklung des Golfsports.

Digitalisierung als Schlüssel für moderne Verbandsarbeit

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Digitalisierung. Mit der Neuaufsetzung der IT-Infrastruktur des

Verbandes wurden wichtige Grundlagen geschaffen, um Prozesse effizienter und nutzerfreundlicher zu gestalten. Digitale Services gewinnen sowohl für Golfanlagen als auch für Golfspieler zunehmend an Bedeutung und werden auch in Zukunft ein zentraler Bestandteil unserer Verbandsarbeit sein.

Wir danken allen Verantwortlichen in den Golfclubs, den Landesgolfverbänden sowie unseren Partnern und Unterstützern für ihr großes Engagement und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Claus M. Kobold
Präsident
Deutscher Golf Verband

Achim Battermann
Stellvertretender Präsident
Deutscher Golf Verband



Der Deutsche Golf Verband – Gemeinschaft der Golfclubs und Golfanlagen

Der Deutsche Golf Verband (DGV) wurde am 26. Mai 1907 in Hamburg von acht Golfclubs gegründet. Seinen Sitz hat der DGV heute in Wiesbaden. Insgesamt vertritt er 812 Mitgliedsclubs und -anlagen mit gut 695.000 registrierten Golfspielern. Der DGV fördert, organisiert und regelt die Ausübung des Golfspiels in Deutschland in all seinen Ausprägungen. Er ist der olympische Spitzensportverband für den Golfsport. Als solcher vertritt er die Gesamtinteressen des deutschen Golfs national und international.

Die Vision

Alle sportbegeisterten Menschen erleben die Faszination des Golfsports.

Die Mission

- herausragende Erfolge im Leistungssport
- hohe Attraktivität im Breitensport
- wirtschaftlich starke Golfanlagen
- hohe gesellschaftliche Akzeptanz des Golfsports

Die Handlungsfelder und Handlungsgrundsätze

Der DGV ist durch kompetentes Handeln in den Feldern Sport, Services und Golfentwicklung ein universeller, effizienter und verlässlicher Spitzensportverband und als solcher von seinen Mitgliedern, von den Aktiven, den Partnern in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft sowie der allgemeinen Öffentlichkeit anerkannt. Tradition, Innovation, Nachhaltigkeit, Verantwortung, Kommunikation, Kooperation und Transparenz sind die Grundsätze des Verbandshandelns.

Sport

Golf ist eine einzigartige Sportart, die in all ihren Ausprägungen eine unvergleichliche Bandbreite der Sportausübung ermöglicht. Sie ist generationen- und geschlechterübergreifend durchführbar, von frühester Jugend bis ins ganz hohe Alter, vom Freizeit- und Breitensport bis zum olympischen Spitzensport. Kernaufgabe des DGV ist es, eine optimale Sportförderung im Sinne der „Vision Gold“, also der Erringung von Medaillen bei Olympischen Spielen, zu gestalten.

Service

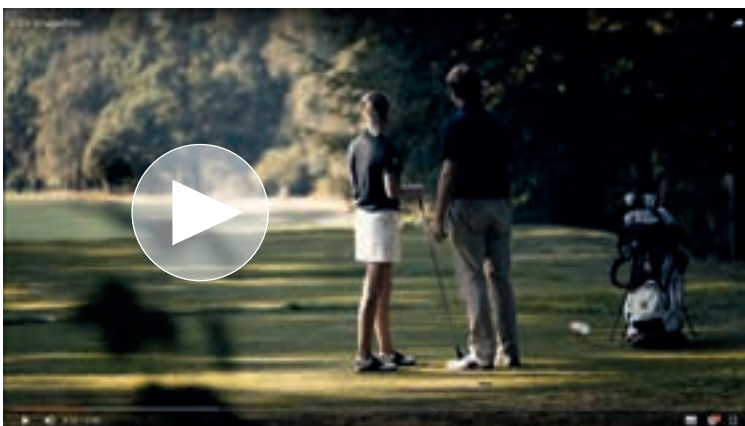
Ordentliche Mitglieder des DGV sind die Golfclubs in Deutschland. Der Verband dient den Interessen seiner Mitglieder. Dabei stehen Service und besonders dessen Nutzwert im Mittelpunkt. Der DGV vertritt alle Formen und Spielarten des Golfspiels in Deutschland. Eine herausgehobene Beachtung findet dabei die Unterstützung des organisierten Clubgolfs.

Golfentwicklung

Auch im Golfsport verändern sich gesellschaftliche, demographische, politische und sportspezifische Bedingungen ständig und immer schneller. Das erfordert flexible, zukunftsorientierte Lösungen. Der DGV entwickelt, in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten, praxisnahe, marktgerechte, zukunftsweisende und professionelle Konzepte und setzt sie zusammen mit seinen Mitgliedern um.



*Sie möchten
mehr über den
Deutschen Golf
Verband erfahren?*



*Hier kommen Sie
zum DGV-Imagefilm*

Präsidium und Vorstand des Deutschen Golf Verbandes

Der Deutsche Golf Verband wird von einem bis zu elfköpfigem Präsidium geführt, das sich aus ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitgliedern zusammensetzt. Die Zusammensetzung und die Aufgabe werden in der Satzung des DGV festgelegt.

Der Präsident, der Stellvertretende Präsident und bis zu drei hauptamtliche Vorstände stellen den operativ tä-

tigen Vorstand. Komplettiert wird das Präsidium von sechs Vizepräsidenten. Der Präsident, der Stellvertretende Präsident und drei Vizepräsidenten werden alle vier Jahre vom Verbandstag, dem höchsten Gremium des DGV, gewählt. Drei weitere Vizepräsidenten werden vom Länderrat entsandt. Die hauptamtlichen Vorstände werden von den ehrenamtlichen Präsidiumsmitgliedern berufen.

Die nächste Wahl der ehrenamtlichen Mitglieder des Präsidiums ist turnusgemäß im Jahr 2027.

Das DGV-Präsidium setzt sich wie folgt zusammen:

- Claus M. Kobold (*Präsident*)
- Achim Battermann (*Stellvertretender Präsident*)
- Alexander Klose (*Vorstand Services, Recht und Kommunikation*)
- Marcus Neumann (*Vorstand Sport*)
- Miriam Hiller (*Vize-Präsidentin*)
- Prof. Dr. Anne Jakob (*Vize-Präsidentin*)
- Thomas Leimbach (*Vize-Präsident*)
- Bernhard May (*Vize-Präsident*)
- Sven Trulsen (*Vize-Präsident*)
- Arno Malte Uhlig (*Vize-Präsident*)



Das DGV-Präsidium mit (v. l.)

Marcus Neumann, Sven Trulsen, Miriam Hiller, Malte Uhlig, Thomas Leimbach, Claus M. Kobold, Achim Battermann, Bernhard May, Prof. Dr. Anne Jakob und Alexander Klose. | © Rafael Herlich

Ehre, wem Ehre gebührt Bernhard Langer wird Ehrenmitglied des DGV

Im Rahmen des 103. Ordentlichen Verbandstages des Deutschen Golf Verbandes, am 26. April 2025 in Frankfurt, wählte die Mitgliederversammlung Bernhard Langer einstimmig zum Ehrenmitglied des DGV:

Bernhard Langer, der am Verbandstag 2025 in den USA bei der Mitsubishi Electric Classic in Duluth aufteete, stand sowohl bei der DGV-Golfgala am Freitag als auch beim Verbandstag am Samstag als lebensgroßes Hologramm Rede und Antwort. Das Gespräch wurde zuvor mit einer speziellen Technik aufgenommen, so dass im Steigenberger Airport Hotel in Frankfurt fast der Eindruck entstehen konnte, er würde persönlich auf der Bühne stehen. „Ich freue mich über

die Ehrung, aber noch schöner finde ich es, dass mein Name zukünftig für ein hochklassiges Amateurturnier in Deutschland steht“, sagte Ausnahmegolfer Langer, als Hologramm. Die Auszeichnung nahm am Freitagabend stellvertretend für ihn sein Bruder Erwin Langer entgegen. Die Laudatio hielt Rainer Goldrian, ehemaliger Geschäftsführer der PGA of Germany. Die Wahl zum Ehrenmitglied erfolgte am Samstag einstimmig im Rahmen der Mitgliederversammlung.

„Ein besonderer Moment an diesen beiden Tagen war für mich die Wahl Bernhard Langers zum Ehrenmitglied. Er hat die Golfwelt in Deutschland geprägt wie kein anderer und hat diese Ehrung mehr als verdient. Ich bin sehr glücklich, dass wir nun zudem eine Meisterschaft nach ihm benannt haben.

Die Internationale Amateurmeisterschaft von Deutschland, eines unserer traditionsreichsten Turniere, wird künftig den Namen Bernhard Langer International Amateur Championship tragen.“

DGV-Präsident Claus Kobold

Alle Ehrenmitglieder

- Jörg Frese
- Bernhard Langer
- Norbert Löhlein
- Dr. Barbara Rosner
- Marion Thannhäuser
- Prof. Dr. Rolf Wallenhorst († 2025)
- Jürgen Th. Wegmann

Ehrenpräsident des DGV

Ehrenpräsident des Verbandes ist seit 2010 Dr. Wolfgang Scheuer, der von 1994 bis 2010 Präsident des DGV war.



Länderrat, Ausschüsse & Arbeitskreise – kompetentes Ehrenamt nicht nur im DGV

Ein umfassendes ehrenamtliches Engagement ist unerlässlich, um Chancen in der Golfentwicklung aufzugreifen und Herausforderungen zu meistern. Eine besondere Rolle spielen dabei für das DGV-Präsidium die Mitglieder des Länderrats, der DGV-Ausschüsse sowie der DGV-Arbeitskreise, die wertvolle ehrenamtliche Verbandsarbeit leisten.

Die Ausschüsse und Arbeitskreise sind wesentliches Element der Willensbildung im DGV. Sie finden ihre Grundlage in der DGV-Satzung (§ 24) und haben entsprechend unterstützende Funktion. Die Mitglieder der Ausschüsse und der Arbeitskreise werden turnusgemäß alle vier Jahre durch das DGV-Präsidium berufen. Dabei passen wir die Struktur der Ausschüsse und Arbeitskreise an die Anforderungen der Praxis an.

An dieser Stelle sagen wir herzlichen Dank an die Mitglieder unserer Gremien und sagen zugleich Dankeschön auch an alle ehrenamtlich Tätigen für die geleistete Arbeit.



Möchten Sie besondere Menschen in Ihrem Club ehren?

Clubs können eigene Ehrenämter auszeichnen

In zahlreichen Clubs gibt es Ehrenamtliche, die mit ihrer Arbeit einen besonderen Mehrwert für den Club schaffen. Wenn auch Sie in ihrem Club eine solche Person oder gar mehrere haben, dann füllen Sie das Antragsformular unter www.golf.de/infoservice aus.

Das Verdienstabzeichen und die Urkunde werden nach der Prüfung des Antragsformulars zur Verfügung gestellt.

Zeichnen Sie Verantwortliche Ihrer Golfanlage aus!
Bestellen Sie das Verdienstabzeichen des DGV!

Verdienstabzeichen des DGV
„Ehre, wem Ehre gebührt!“

Partner des DGV HanseMerkur KINDERSCHUTZALLIANZ

Ehrenamts-Auszeichnung?

Das Verdienstabzeichen im Detail

So funktioniert es

Würdigen Sie das vielfältige Engagement Ihrer ehrenamtlich im Verein Tätigen und zwar auf allen Ebenen. Im Vordergrund steht hierbei die Anerkennung und Wertschätzung herausragender Arbeit auf der Golfanlage.

Mit dem Verdienstabzeichen des DGV haben Sie fortan die Möglichkeit, Ehrenamtliche und sonstige Funktionsträger auszuzeichnen:

- ✓ die mindestens zehn Jahre ein Amt auf Ihrer Golfanlage ausgeübt haben
- ✓ die durch besonderes, verantwortungsvolles und nachhaltiges Engagement die wohlverstandenen Interessen des Golfsports vor Ort gefördert haben.

Das Vorliegen der Voraussetzungen für den Erhalt einer Auszeichnung ist von Ihnen als Antragsteller gegenüber dem DGV glaubhaft zu begründen.

Um Ihre Ehrenämter mit dem Verdienstabzeichen des DGV zu ehren, gehen Sie wie folgt vor:

- ✓ Das Antragsformular finden Sie im DGV-Infoservice unter www.golf.de/infoservice.
- ✓ Dieses Formular senden Sie vollständig ausgefüllt und unterschrieben an die DGV-Geschäftsstelle per Fax oder per Post.
- ✓ Nach Eingang werden die Unterlagen kurz geprüft und anschließend wird die Auszeichnung samt Urkunde an Ihre Golfanlage versandt.
- ✓ Die Art der Übergabe der Auszeichnung gestalten Sie.

Hinweis: Die Richtlinien des DGV-Präsidiums für Ehrungen finden Sie hier.

www.golf.de/infoservice

Kosten

Das Verdienstabzeichen des DGV sowie die entsprechende Urkunde werden Ihnen zum Selbstkostenpreis von 24,60 Euro inkl. MwSt. und Versand zur Verfügung gestellt.

Ihr
Claus M. Kabold
DGV-Präsident

Gremien des Deutschen Golf Verbandes

Länderrat

Der Länderrat besteht aus den Landesgolfverbänden, die Mitglieder des Verbandes sind.

Vertreter für den

- Bayerischen Golfverband e.V.:
Arno Malte Uhlig (Vorsitz)
- Baden-Württembergischen Golfverband e.V.:
Michael Marbler
- Golfverband Berlin-Brandenburg e.V.:
Dr. Harald Binnewies
- Hamburger Golf Verband e.V.:
Sven Trulsen
- Hessischen Golf-Verband e.V.:
Christofer Hattemer
- Golfverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.:
Rüdiger Born
- Golf-Verband Niedersachsen-Bremen e.V.:
Gerhard Michalak
- Golf Verband Nordrhein-Westfalen e.V.:
Dr. Jürgen-Peter Kretschmer
- Golfverband Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.:
Gerd Kohns
- Landesgolfverband Sachsen-Anhalt e.V.:
Thomas Leimbach
- Golfverband Sachsen und Thüringen e.V.:
Bernhard Scheckel
- Golfverband Schleswig-Holstein e.V.:
Hans-Joachim Gebhardt

Satzungsgemäße Aufgaben des Länderrats

Der Länderrat besteht aus den Landesgolfverbänden, die Mitglieder des Deutschen Golf Verbandes sind.

Satzungsgemäß hat er die folgenden Aufgaben:

- Wahl von drei der in § 11 Abs. 1 lit. b) DGV-Satzung genannten Vizepräsidenten und Entsendung in das Präsidium;
- Zustimmung zu Änderungen, Ergänzungen oder der Aufhebung der Aufnahme- und Mitgliedschaftsrichtlinien sowie der Wahlordnung gem. § 28 Abs. 1 DGV-Satzung;
- Zustimmung zur Bildung weiterer Ausschüsse im Verband, die Sportthemen beraten, gem. § 24 Abs. 1 DGV-Satzung.

Verband und Länderrat treffen satzungsgemäß mindestens einmal jährlich zu einer informellen Konferenz zusammen, an der die Mitglieder der jeweiligen Präsidien teilnehmen sollen. Diese Konferenz zielt auf einen umfassenden Informationsaustausch.

Der Länderrat dient darüber hinaus dem allgemeinen fachlichen Erfahrungsaustausch, der Koordination von Angelegenheiten der Landesgolfverbände und dem regelmäßigen Austausch mit den von ihm in das Präsidium entsandten Vizepräsidenten. Er beruft gemäß § 8 Abs. 5 der Satzung der Vereinigung clubfreier Golfspieler im DGV e. V. (VcG) zwei Mitglieder des Vorstandes der VcG.



Gremien des Deutschen Golf Verbandes

Sportrat

Miriam Hiller (Vorsitzende)

Sportwissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Rüdiger Falk (Vorsitz)

Prof. Dr. Jürgen Beckmann

Prof. Dr. Christoph Breuer

Prof. Dr. Martin Gruber

Prof. Dr. Dr. Claus Reinsberger

Ausschuss Golfregeln und Amateurstatut

Dr. Rolf Nagel (Vorsitzender)

Andreas Bode

Jörn Großblotekamp

Catriona Thomas

Dietrich von Garn

Kontroll- und Schlichtungsausschuss

Katharina Dierlamm

(Vorsitzende und Good-Governance-
Beauftragte)

Dr. Karl-Heinz Augenstein

(stellv. Good-Governance-Beauftragter)

Dr. Johanna Kübler

Ralph Bünning

Bernhard Scheckel

Handicap und Course Rating

Nicole David (Vorsitzende)

Gregory Croxford

Ralf Turowski

Arbeitskreis Recht und Steuern

Prof. Dr. Andreas Katzer (Leiter)

Stefan Wagner

Torben Wissuwa

Arbeitskreis Integrierter Pflanzenschutz

Prof. Martin Bocksch (Leiter)

Marc Biber

Dr. Thomas Brand

Sipan Kahlaf

Rossini Postiglione

Hartmut Schneider

Christian Steinhauser

Arbeitskreis Golfplatzbewässerung

Andreas Klapproth (Leiter)

Jan Andreas

Thomas Bäder

Marc Biber

Ruth Brune

Ralf Hofmann

Daniel Lüttger

Gerhard Lung

Christian Müller

Gert Schulte-Bunert

Arbeitskreis Biodiversität

Dr. Gunther Hardt (Leiter)

Marc Biber

Andreas Dorsch

Hubert Kleiner

Dr. Heike Naderer

Christina Seufert

Christian Steinhauser

Arbeitskreis klimafreundlicher Golfanlagenbetrieb

Dr. Sabine Köhler (Leiterin)

Helmut Böhmer

Petra Himmel

André Kette



Geschäftsstelle – Dienstleistung für den Golfsport

Vorstand

Claus M. Kobold, Achim Battermann,
Marcus Neumann, Alexander Klöse

Vorstandssekretariat

Sabine Rubner*, Stefanie Meladimis,
Manuela Schweigert^(K)

Präsident (ehrenamtl.): Claus M. Kobold

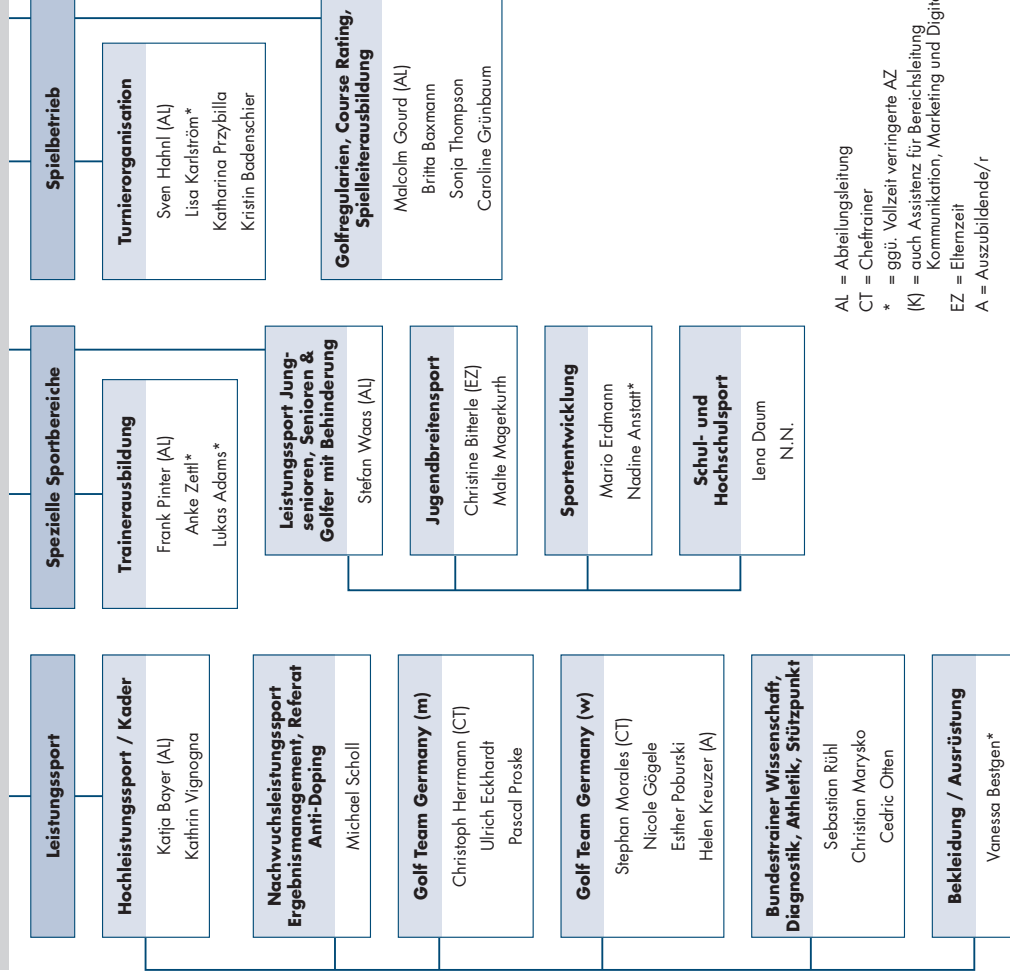
- Vorsitz Präsidium und Vorstand
- Beziehungen zu anderen Organisationen
- Repräsentanz DGV

Stellvert. Präsident (ehrenamtl.): Achim Battermann

- Finanzplanung
- Vertretung des Präsidenten
- Beteiligungen
- Repräsentanz DGV

Vorstandsressort „Sport“

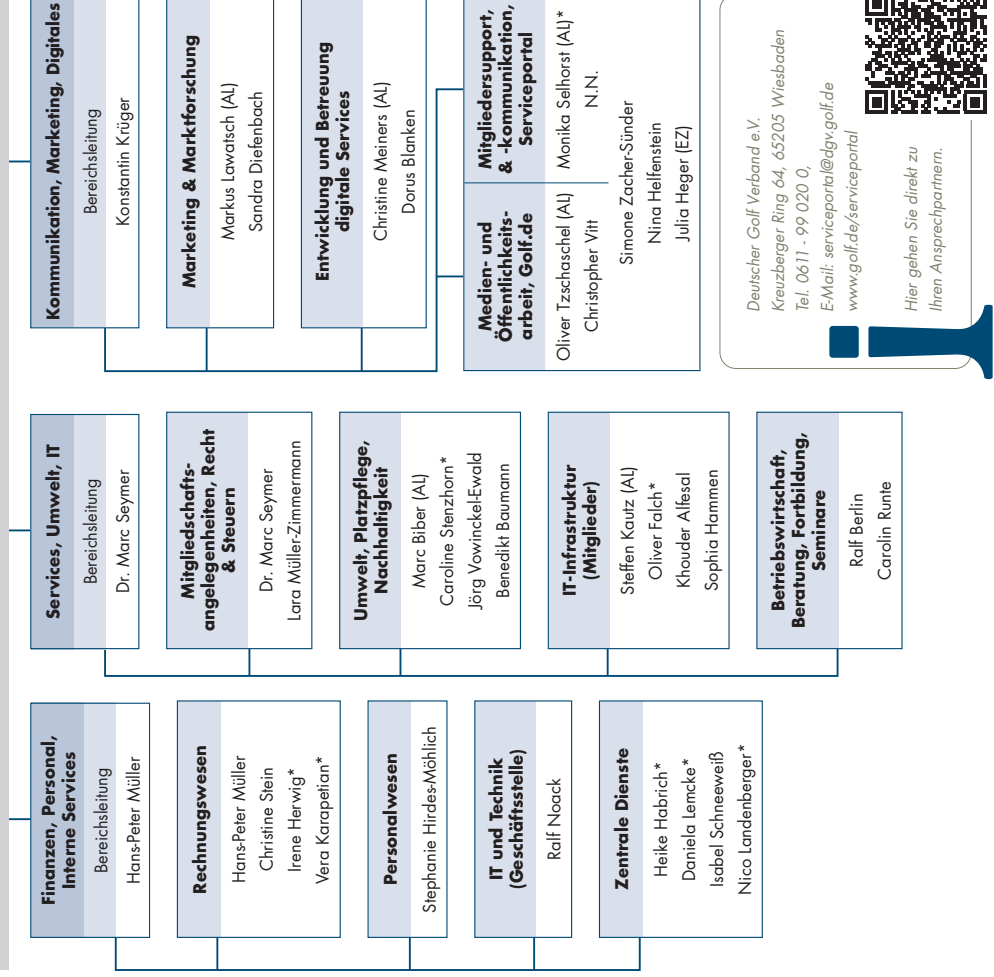
Marcus Neumann



AL = Abteilungsleitung
CT = Cheftrainer
* = ggf. Vollzeit verringerte AZ
(K) = auch Assistenz für Bereichsleitung
Kommunikation, Marketing und Digitales
EZ = Elternzeit
A = Auszubildende/r

Vorstandsressort „Services, Recht und Kommunikation“

Alexander Klöse



Deutscher Golf Verband e.V.
Kreuzberger Ring 64, 65205 Wiesbaden
Tel. 0611 - 99 020 0,
E-Mail: serviceportal@dgv.golf.de
www.golf.de/serviceportal



Hier gehen Sie direkt zu
Ihren Ansprechpartnern.

Die DGS – Wirtschaftstochter des DGV

Die Deutsche Golf Sport GmbH mit Sitz in Wiesbaden ist der zentrale Vermarkter im deutschen Golfsport. Neben der Vermarktung des Deutschen Golf Verbandes e.V. bietet die DGS eine kompetente Beratung, Vermittlung und Organisation von Golfengagements für Wirtschaftspartner.

Die DGS handelt dabei im Interesse ihres hundertprozentigen Gesellschafters, dem DGV. Die enge Anbindung an den DGV und ein umfangreiches Netzwerk im Golfsport bedeuten für Partner einen wichtigen Know-how-Vorsprung. Zentrales Alleinstellungsmerkmal der DGS ist das exklusive Recht, den DGV zu vermarkten und dessen Sponsoren zu betreuen. Beispiele sind die Vermarktung des Golf Team Germany, der Deutschen Meisterschaften inklusive der Deutschen Golf Liga presented by All4Golf oder auch die Vermarktung des DGV-Ausweises.

Seit 2021 findet die German Challenge powered by VcG auch bis 2026 im Wittelsbacher Golfclub statt. Das Profigolfturnier im Rahmen der Challenge Tour wird von der DGS organisiert und vermarktet.

Ab 2026 übernimmt die DGS mit Unterstützung der VcG außerdem die Organisation und Vermarktung eines Turniers der Damen-Profi-Serie Ladies European Tour Access Series (LETAS).

Als weiteres Geschäftsfeld neben der Vermarktung plant und organisiert die DGS seit vielen Jahren erfolgreich Golfevents für zahlreiche, namhafte deutsche Unternehmen wie Audi, DekaBank oder Nestlé Deutschland.

Auch die DGV Indoor Trophy ist weiterhin fester Bestandteil der Indoor Turnierlandschaft in Deutschland und zieht Jahr für Jahr mehr Golfer in die Indoor Anlagen deutschlandweit.

Die DGS sieht sich in Zusammenarbeit und in engem Austausch mit dem DGV als Innovationstreiber im Golfsport und fördert die digitale Entwicklung vielfältiger Bereiche. Unter anderem mit dem digitalen DGV-Ausweis, der größten deutschen Golfwebsite golf.de oder diversen digitalen, partnerorientierten Angeboten für Golfer und Golfanlagen, findet eine sinnvolle Balance zwischen Neuerungen und Traditionen statt.



Aufgabenschwerpunkte:









- Vermarktung Deutscher Golf Verband
- Vermarktung Deutsche Golf Liga presented by All4Golf
- Organisation und Vermarktung German Challenge und Ladies German Challenge powered by VcG sowie der DGV Indoor Trophy
- Planung und Durchführung von Corporate-Golfevents








Mehr zur DGS:

<https://deutschegolfsport.de/>



Wir danken den Partnern des Deutschen Golf Verbandes

Hauptponsoren	Offizieller Titel	Logo	Info
HanseMerkur Krankenversicherung auf Gegenseitigkeit	Offizieller Versicherer		Versicherungen und Vorsorge
Kinderschutzallianz	Offizieller Bündnispartner		Kinderschutz
Premium-Partner	Offizieller Titel	Logo	Info
Abacus Sportswear AB	Offizieller Ausrüster		Golfbekleidung
Apollo Tyres (Germany) GmbH	Offizieller Reifenhersteller		Autoreifen
DER Touristik Deutschland GmbH	Offizieller Reisepartner		Reiseveranstalter
Golfversand Hannover GmbH	Offizieller E-Commerce-Partner		Golfversand
Schneider & Schneider Sports GmbH	Offizieller Golfball		Golfbälle
REWE Wein Online GmbH	Offizieller Partner		Weinhandel

Partner	Offizieller Titel	Logo	Info
ASS – Athletic Sport Sponsoring GmbH	Offizieller Mobilitätspartner		Neuwagen-Abo
Cart Care Company GmbH	Offizieller Cart Ausrüster		Golf Carts, Elektrofahrzeuge und Elektrocart
Eberhard Göbel GmbH & Co.	Offizieller Ausrüster		Regen- und Sonnenschirme für den Golfsport
KUHN Maßkonfektion GmbH & Co. KG	Offizieller Partner		Maßkonfektion
Köllen Druck + Verlag GmbH	Offizieller Verlagspartner		Golfpublikationen
MOVECA GmbH	Offizieller Partner für Fahrzeugbeschaffung und -management		Finanzierung, Leasing und Erwerb von Neuwagen
Vitamin Well	Offizieller Partner		Vitamingetränk

Vielen Dank!



Spieler · Turniere · Erfolge



Deutsche Erfolge 2025



Bernhard Langer

Das Highlight der Saison 2025 für Bernhard Langer (68) war sein Heimsieg bei der WINSTONGolf Senior Open in Vorbeck. Mit 21 unter Par und neuem Turnierrekord feierte die deutsche Golflegende einen souveränen Start-Ziel-Sieg. Zudem wurde Langer bereits im April 2025 vom Deutschen Golf Verband für seine außergewöhnlichen Verdienste um den Golfsport in Deutschland zum Ehrenmitglied ernannt.

Deutsche Erfolge 2025



Nicolai von Dellingshausen

Der Durchbruch gelang Nicolai von Dellingshausen in der Saison 2025 mit seinem ersten Titel auf der DP World Tour. Der Düsseldorfer gewann die Austrian Alpine Open presented by Salzburger Land im GC Gut Altentann mit insgesamt 19 unter Par und zwei Schlägen Vorsprung. Mit diesem Premiersieg auf Europas höchster Tour erreichte er einen wichtigen Meilenstein seiner Karriere. Mit einem geteilten fünften und einem geteilten siebten Platz bei der KLM Open sowie der Italien Open bestätigte er seine gute Form.

Deutsche Erfolge 2025



Laura Fünfstück

Der größte Erfolg von Laura Fünfstück in der Saison 2025 war ihr Sieg bei der PIF London Championship auf der Ladies European Tour. Die Deutsche setzte sich im starken Feld durch und sicherte sich damit einen bedeutenden Titel auf der LET. Mit diesem Erfolg unterstrich Fünfstück ihre Rolle als eine der konstanten deutschen Spielerinnen auf der höchsten europäischen Damentour.

Deutsche Erfolge 2025

Helen Briem

Helen Briem wurde Zweite der Amundi German Masters, etablierte sich 2025 eindrucksvoll auf der Ladies European Tour und bestätigte damit ihr großes Potenzial im internationalen Profigolf. Ein weiterer Meilenstein gelang ihr zum Jahresende: Briem gewann die Final Qualifying Stage der LPGA Tour und sicherte sich damit die Spielberechtigung für die US-Tour.



Deutsche Erfolge 2025



Esther Henseleit

Esther Henseleit präsentierte sich 2025 auf der LPGA Tour in starker Form. Bei der Black Desert Championship in Utah belegte die Deutsche nach Runden von 63, 67, 68 und 64 Schlägen mit 21 unter Par den geteilten zweiten Platz. Bereits zuvor hatte die Silbermedaillengewinnerin von Paris bei der JM Eagle LA Championship den dritten Rang erreicht.

Deutsche Erfolge 2025



Dominic Foos

Dominic Foos setzte 2025 mit seinem Sieg bei der SJM Macao Open auf der Asian Tour ein sportliches Ausrufezeichen. Der Deutsche gewann das traditionsreiche Turnier in Macau und sicherte sich damit einen wichtigen internationalen Titel. Mit diesem Erfolg bestätigte Foos seine starke Form und machte auch auf der Asian Tour nachhaltig auf sich aufmerksam.

Deutsche Erfolge 2025



Matti Schmid

Matti Schmid spielte 2025 seine bislang konstanteste Saison auf der PGA Tour. Mit Platz zwei bei der Charles Schwab Challenge erzielte der Deutsche sein bestes Ergebnis des Jahres. Insgesamt kam Schmid im Saisonverlauf auf vier Top-10-Platzierungen und unterstrich damit seine wachsende Rolle im Feld der PGA Tour.

Deutsche Erfolge 2025



Alex Cejka

Für Alex Cejka war 2025 sein Sieg bei der SAS Championship in Cary (North Carolina) der Höhepunkt des Jahres. Mit neun unter Par setzte er sich auf der PGA Tour Champions mit drei Schlägen Vorsprung durch und feierte damit seinen einzigen Titel der Saison. Darüber hinaus zeigte er mit drei weiteren Top-10-Ergebnissen, dass mit ihm auf der PGA Tour der Champions weiterhin zu rechnen ist.

Deutsche Erfolge 2025

Allen John

Allen John sorgte 2025 bei den Deaflympics in Tokio für einen großen Erfolg im deutschen Golfsport. Er gewann Gold im Einzel der gehörlosen Golfer. Ebenfalls stark präsentierte sich Nico Guldán, der die Bronzemedaille gewann. Im Mixed-Wettbewerb holten Allen John und Vanessa Girke die Silbermedaille, während Nico Guldán und Stefanie Mayer den dritten Platz belegten.



Deutsche Erfolge 2025



Junior Team U16

Der deutsche Golfnachwuchs feierte 2025 einen großen Erfolg bei den European Young Masters in Frankreich. Das Junior Team Germany mit Laetitia Leisinger, Yoo Jin Bae, Bjarne Murr und Colin Bärmann gewann mit 13 unter Par die Teamwertung vor Gastgeber Frankreich und sicherte Deutschland damit den achten Titel in der Turniergeschichte. In der Einzelwertung überzeugten vor allem Colin Bärmann und Bjarne Murr, die sich mit starken Finalrunden gemeinsam Rang zwei sicherten.

Deutsche Erfolge 2025



Junior Team Frauen

Das Junior Team Germany der Frauen gewann 2025 bei der Team-Europameisterschaft die Bronzemedaille. Zum Team gehörten Charlotte Back, Stella Jelinek, Chiara Horder, Christin Eisenbeiß, Susanna Brenske und Paula Schulz-Hanßen. Mit starken Leistungen im Matchplay sicherte sich das deutsche Team, das von Bundestrainerin Nicole Gögele betreut wurde, einen Platz auf dem Podium.

Deutsche Erfolge 2025

Team Mid-Amateure

Die deutschen Mid-Amateure überzeugten 2025 bei den Team-Europameisterschaften. Sowohl die Frauen als auch die Männer erreichten jeweils das Finale und sicherten sich am Ende die Silbermedaille. Mit diesen zweiten Plätzen bestätigten beide Mannschaften ihre internationale Konkurrenzfähigkeit und unterstrichen die starke Stellung des deutschen Mid-Amateur-Golfs in Europa. Für die Frauen gingen Anabelle Sapper (Münchener GC), Maria Anetseder (GC Starnberg), Alena Oppenheimer (Stuttgart) und Maike Dickel (Hamburg) an den Start. Kapitänin war Rachel de Heuvel (GC Olching). Bei den Männern waren es Cedric Otten (GC Hubbelrath), Christopher Dammert (GC Heddeshheim), Philipp Westermann (Hamburger GC), Frederik Strünker (GC Hubbelrath), Stefan Wiedergrün (Kapitän).



Deutsche Erfolge 2025



Golf Club St. Leon-Rot

Der Golf Club St. Leon-Rot feierte 2025 einen internationalen Erfolg bei der European Ladies' Club Trophy. Das Team setzte sich bei dem europäischen Clubwettbewerb durch und sicherte sich den Titel. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung bestätigte St. Leon-Rot einmal mehr seine Rolle als einer der erfolgreichsten Golfclubs im europäischen Damen-Amateurgolf.

Profiturniere in Deutschland

Amundi German Masters

Das Amundi German Masters powered by VcG wurde 2025 erstmals auf dem Nord Course der Green Eagle Golf Courses bei Hamburg ausgetragen und bot den Zuschauerinnen und Zuschauern hochklassigen Damengolf-sport. Den Sieg sicherte sich Shannon Tan aus Singapur mit einem Gesamtergebnis von neun unter Par. Beste Deutsche wurde Helen Briem, die mit einer starken Leistung Rang zwei belegte und bis zum Schluss Chancen auf den Turniersieg hatte.

Auch weitere deutsche Spielerinnen überzeugten vor heimischem Publikum. Carolin Kauffmann spielte ein konstantes Turnier und erreichte Rang acht, während sich auch Esther Henseleit in den Top 10 platzieren konnte. Christin Eisenbeiss, Paula Schulz-Hansen, Charlotte Back und Antonia Steiner traten als Amateurrinnen an.

Das Turnier war erneut das einzige Event der Ladies European Tour in Deutschland und lockte zahlreiche deutsche Profis ins Teilnehmerfeld, darunter unter anderem Leonie Harm, Celina Sattelkau, Alexandra Försterling, Laura Fünfstück und Patricia Isabel Schmidt. Nach der erfolgreichen Premiere auf dem Nord Course steht bereits fest: Auch 2026 wird das Amundi German Masters wieder in Green Eagle ausgetragen.

Profiturniere in Deutschland

BMW International Open

Die BMW International Open im Golfclub München Eichenried bot 2025 erneut hochklassiges Golf auf der DP World Tour. Den Sieg sicherte sich der Engländer Daniel Brown, der sich mit einem Gesamtergebnis von 22 unter Par seinen zweiten Titel auf der Tour sicherte. Aus deutscher Sicht überzeugte vor allem Matti Schmid, der mit einer konstant starken Turnierleistung Rang sieben belegte und damit bester Deutscher wurde. Auch Amateur Tim Wiedemeyer sorgte mit Platz 17 für Aufmerksamkeit und ließ zahlreiche etablierte Profis hinter sich.

Neben ihnen standen zahlreiche prominente deutsche Spieler im Teilnehmerfeld, darunter Martin Kaymer, Marcel Siem, Maximilian Kieffer, Yannik Paul, Marcel Schneider sowie Nicolai von Delingshausen, die vor heimischem Publikum auf der DP World Tour antraten.

Profiturniere in Deutschland

German Challenge Powered by VcG

Die German Challenge powered by VcG im Wittelsbacher Golfclub in Neuburg an der Donau bot 2025 erneut Spitzengolf auf der HotelPlanner Tour. Den Sieg sicherte sich der Südafrikaner JC Ritchie, der mit einem Turnierrekord von 24 unter Par (67, 66, 65, 66) souverän gewann und als erster nicht-europäischer Sieger in die Geschichte des Turniers einging.

Aus deutscher Sicht überzeugte vor allem Philipp Katic, der sich mit einer starken Schlussrunde von 66 Schlägen und insgesamt 15 unter Par den geteilten vierten Platz sicherte. Ebenfalls im Vorderfeld landete Tiger Christensen, der mit 12 unter Par Rang elf belegte. Michael Hirmer und Till Tillmans teilten sich mit 10 unter Par Platz 18, während Hurlly Long auf Rang 23 kam. Philipp Macionga beendete das Turnier auf Platz 53.

Insgesamt hatten 14 deutsche Spieler am Turnier teilgenommen, sechs von ihnen schafften den Cut. Der Wittelsbacher Golfclub wird auch im Jahr 2026 Austragungsort des einzigen deutschen Turniers der HotelPlanner Tour sein.

Internationale Erfolge der Tourspielerinnen und Tourspieler 2025

Turniername	Platzierung	Name
DP World Tour		
Volvo China Open	3.	Yannik Paul
Austrian Alpine Open	1.	Nicolai von Dellingshausen
Austrian Alpine Open	T2.	Marcel Schneider
Hotelplanner Tour		
The Dutch Futures	2.	Hurly Long
Rosa Challenge Tour	2.	Anton Albers
Pro Golf tour		
Golf Mad Open	1.	Michael Hirmer
Golf Mad Open	T2.	Philipp Katich
Golf Mad Open	T2.	Philipp Macionga
Red Sea Ain Sokhna Open	1.	Martin Obtmeier
Red Sea Egyptian Classic	3.	Nicolas Horder
Ain Bay Red Sea Open	2.	Timo Vahlenkamp
Haugschlag NÖ Open	1.	Nicolas Horder
Haugschlag NÖ Open	T3.	Christian Bräunig
Raiffeisen Pro Golf Tour St. Pölten	3.	Linus Lang
Gradi Polish Open	1.	Dennis Fuchs
Gradi Polish Open	T3.	Leon Breimer
Gradi Polish Open	T3.	Christian Bräunig
Bonmont Pro Golf Tour	1.	Michael Hirmer
Bonmont Pro Golf Tour	T2.	Allen John
Bonmont Pro Golf Tour	T2.	Timo Vahlenkamp
Staan Open 2025	T2.	Nicolas Horder
Staan Open 2025	T2.	Nils Dobrunz
Staan Open 2025	T2.	Lukas Gras
Mono Gelpenberg Open	1.	Timo Vahlenkamp
Mono Gelpenberg Open	T2.	Yannick Schütz
Mono Gelpenberg Open	T2.	Nico Lang
Stippelberg Open	T2.	Linus Lang
The Iron Duke Belgian Open	1.	Linus Lang
PGA Tour		
Corales Puntacana Championship	2.	Jeremy Paul
Charles Schwab Challenge	2.	Matti Schmid
PGA Tour Champions Senior tour (Legends)		
WINSTONGolf Senior Open	1.	Bernhard Langer
Costa Navarino Legends Tour Trophy	2.	Thomas Gögele

Internationale Erfolge der Tourspielerinnen und Tourspieler 2025

Turniername	Platzierung	Name
PGA Tour Champions		
American Family Insurance Championship	T2.	Alex Cejka und Sören Kjedsen
Stifel Charity Classic	3.	Alex Cejka
SAS Championship	1.	Alex Cejka
Asia Tour		
SJM Macao Open	1.	Dominic Foos
LPGA		
JM Eagle LA Championship	T3.	Esther Henseleit
Black Desert Championship	T2.	Esther Henseleit
Pre-Qualifying Stage Florida	T3.	Christin Eisenbeiß
Final Qualifying Stage LPGA	1.	Helen Briem
LETAS		
Super Bock Ladies Open	3.	Hannah Karg
Women's Irish Challenge	2.	Verena Gimmy
Hauts de France Pas de Calais Golf Open	T3.	Sophie Witt
Epson Tour		
Carlisle Arizona Womens' Golf Classic	1.	Sophia Popov
FireKeepers Casino Hotel Championship	T3.	Sophie Hausmann
Great Lakes Championship	T2.	Isi Gabsa
Wildhorse Golf Championship		
Ladies European Tour		
Joburg Ladies Open	3.	Helen Briem
Tenerife Women's Open	2.	Helen Briem
Amundi German Masters	2.	Helen Briem
PIF London Championship	1.	Laura Fünfstück
Lacoste Ladies Open de France	T2.	Helen Briem

Rückblick auf ein Highlight des Golfjahres 2025: European Ladies' Amateur Championship in Frankfurt

Im Juli 2025 war der Frankfurter Golf Club Gastgeber einer der hochkarätigsten Stationen im europäischen Amateur-Wettspielkalender: der European Ladies' Amateur Championship. Über vier Tage hinweg bot die Veranstaltung Spitzensport, dramatische Wendungen und ein sportliches Niveau, das Spielerinnen, Zuschauer und Organisatoren gleichermaßen begeisterte.

Sportlich stand vor allem ein Land im Mittelpunkt: Spanien dominierte das Turnier und sicherte sich alle drei Medaillen – ein außergewöhnliches Ergebnis bei einer Europameisterschaft. Den Titel holte sich die junge Spanierin Paula Martin, die bereits im selben Jahr bei der Womens Amateur Championship erfolgreich war. In einem spannenden Finale setzte sie sich denkbar knapp durch und gewann mit nur einem Schlag Vorsprung. Die Silbermedaille ging an Balma Davalos, Bronze sicherte sich Andrea Revuelta, die mit beeindruckenden Leistungen über das gesamte Turnier hinweg auf sich aufmerksam machte.

Die Rahmenbedingungen des Events waren geprägt von Herausforderungen: wechselhafte Wetterkapriolen führten zu Gewitterpausen und sogar zu Spielunterbrechungen – dennoch blieben Spannung und Leistung auf höchstem Niveau. Trotz alledem begleiteten viele Zuschauer das Turnier und trugen zu einer tollen Atmosphäre bei.

Auch die deutschen Teilnehmerinnen zeigten starke Leistungen. Christin Eisenbeiß, vom Hamburger GC Falkenstein, spielte konstant auf hohem Niveau und belegte mit hervorragenden Runden am Ende den 11. Platz. Paula Schulz-Hanßen (GC St. Leon-Rot) und Uma Bergner (Stuttgarter GC Solitude) zeigten solide Spielstärken und sammelten wertvolle Erfahrungen in einem internationalen Feld.

Der Frankfurter GC präsentierte sich als exzellenter Gastgeber, dessen Platz und Veranstaltungsorganisation von Spielerinnen und Funktionären in höchsten Tönen gelobt wurden. Der Deutsche Golf Verband (DGV) und



seine Repräsentanten hoben insbesondere die professionelle Durchführung trotz schwieriger Bedingungen hervor und zeigten sich begeistert von der hohen sportlichen Qualität und dem starken Teilnehmerfeld.

Insgesamt wurde diese Europameisterschaft zu einem sportlichen Highlight des Jahres – ein Beispiel für erfolgreiche Ausrichtung internationaler Spitzenamateurevents in Deutschland und ein inspirierender Moment für alle Beteiligten und Golfbegeisterten.



Golf Team Germany 2026



Golf Team Germany 2026

Elite Team Germany männlich - Tourspieler

Tourspieler = Auswahlathleten mit kurzfristiger olympischer Erfolgsperspektive in spezifischer Vorbereitung auf die nächsten Olympischen Spiele

Name	Jahrgang
Stephan Jäger	1989
Jeremy Paul	1994
Thomas Rosenmüller	1997
Matti Schmid	1997
Marcel Schneider	1990
Nicolai von Dellingshausen	1993



Mehr erfahren über die Spieler und Trainer des GTG auf www.golf.de/sport/golf-team-germany

National Team Germany männlich - Tourspieler

Tourspieler = Tourspieler mit mittelfristiger olympischer Perspektive

Name	Jahrgang
Anton Albers	1999
Nick Bachem	1999
Tiger Christensen	2003
Jannik De Bruyn	1999
Wolfgang Glawe	2002
Marc Hammer	1998
Philipp Katich	2002
Linus Lang	2002
Philipp Macianga	2005
Jan Schneider	1998
Carl Siemens	2004



Junior Team Germany männlich - Amateure

Amateure = Amateure bis 23 Jahre mit mittel- bis langfristiger olympischer Perspektive sowie Amateure mit aktueller EM- und WM-Erfolgsperspektive

Name	Jahrgang	Heimatclub
Emil Albers	2005	Hamburger GC
Colin Bärmann	2009	Burgdorfer GC
Nils-Levi Bock	2006	GC St. Leon-Rot
Tim Brohl	2008	GC Rhein-Sieg
Lauri Diener	2008	GC St. Leon-Rot
Konrad Feth	2009	Lübeck-Travemünd.GK
Maximilian Franck	2008	GC Bayreuth
David Fuchs	2009	GC St. Leon-Rot
Tom Haberer	2004	GC Hubbelrath
Finn Kölle	2005	GC St. Leon-Rot
Yannick Malik	2003	GC Hubbelrath
Lauro Merten	2008	Düsseldorfer GC
Bjarne Murr	2010	Münchener GC
Tjelle Rieger	2006	GC St. Leon-Rot
Emil Rieger	2005	GC Hubbelrath
David Süntzenich	2009	GC Hubbelrath
Anton von l`Estocq	2007	GC Feldafing
Peer Wernicke	2005	GC Hubbelrath
Tim Wiedemeyer	2005	GC St. Leon-Rot



Stand: März 2026

Golf Team Germany 2026

Elite Team Germany weiblich - Tourspieler

Tourspieler = Auswahlathleten mit kurzfristiger olympischer Erfolgsperspektive in spezifischer Vorbereitung auf die nächsten Olympischen Spiele

Name	Jahrgang
Esther Henseleit	1999
Helen Briem	2005



National Team Germany weiblich - Tourspieler

Tourspieler = Tourspieler mit mittelfristiger olympischer Perspektive

Name	Jahrgang
Olivia Cowan	1996
Christin Eisenbeiss	2001
Alexandra Försterling	1999
Laura Fünfstück	1994
Isi Gabsa	1995
Leonie Harm	1997
Sophie Hausmann	1997
Chiara Horder	2002
Hannah Karg	2000
Aline Krauter	1999
Polly Mack	1999
Celina Sattelkau	2001
Patricia Schmidt	1995
Sophie Witt	2002



Junior Team Germany weiblich - Amateure

Amateure = Amateure bis 23 Jahre mit mittel- bis langfristiger olympischer Perspektive sowie Amateure mit aktueller EM- und WM-Erfolgsperspektive

Name	Jahrgang	Heimatclub
Charlotte Back	2004	GC St. Leon-Rot
Yoo-Jin Bae	2009	GC St. Leon-Rot
Helena Baraka	2011	GC St. Leon-Rot
Uma Bergner	2006	Stuttgarter GC Solitude
Sophie Bingel	2007	G&LC Berlin-Wannsee
Anna Bonerz	2009	GC St. Leon-Rot
Susanna Brenske	2004	Hamburger GC
Marie-Agnes Fischer	2006	GLC Regensburg
Lena Marie Geier	2009	GR Bad Griesbach
Luisa Hartmann	2009	GC Aldruper Heide
Stella Jelinek	2003	GC St. Leon-Rot
Johanna Kirch	2008	Frankfurter GC
Laetitia Leisinger	2009	GC St. Leon-Rot
Sofia Maier-Borst	2008	GC St. Leon-Rot
Sophie Renner	2007	Stuttgarter GC Solitude
Laura Schedel	2008	GC Schloß Guttenburg
Paula Schulz-Hanßen	2003	GC St. Leon-Rot
Amelie Schmelcher	2011	Marienburger GC
Antonia Steiner	2007	GC Hubbelrath
Rosalie Stadler	2006	G&LC Berlin-Wannsee
Cecilie Volckens	2010	GC St. Leon-Rot



Mehr erfahren über die Spieler und Trainer des GTG auf www.golf.de/sport/golf-team-germany

Deutsche Meister 2025



Deutsche Meister 2025

DGV-Turnier	Siegerinnen und Sieger	Heimatclub	Austragungsort
Lochspielmeisterschaft Herren	Tjelle Rieger	GC St. Leon-Rot	Berliner GC Stolper Heide
Lochspielmeisterschaft Damen	Sofia Maier-Borst	GC St. Leon-Rot	Berliner GC Stolper Heide
IAM Damen	Annabelle Sapper	Münchener GC	GC Teutoburger Wald
IAM Herren	Richard Saunders	GC Hubbelrath	Berliner G&CC Motzener See
IAM AK 50 Herren	Christopher Schmitz	GC Hanau-Wilhelmsbad	Düsseldorfer GC
IAM AK 50 Damen	Kristina Eich	GC Gut Lärchenhof	Düsseldorfer GC
IAM Girls	Charlotte Naughton	England	GC Bad Saarow
IAM Boys	Filip Grave	Schweden	GC Bad Saarow
IAM Golfer mit Behinderungen GESAMTSIEGER	Mehmet Kazan	Türkei	GP Leipzig
IAM Golferin mit Behinderungen GESAMTSIEGER	Jennifer Alexandra Sräga	GC Reischenhof	GP Leipzig
DM AK 75 Herren	Byung-Jai Choi	GC Hummelbachau	GC Jakobsberg
DM AK 65 Damen	Barbara Stock-Schroer	GC Gütermann Gutach	GC Jakobsberg
DM AK 65 Herren	Christian Domin	Hamburger GC	GC Jakobsberg
DM AK 50 Damen	Silvia Wilms	Münchener GC	L&GC St. Eurach
DM AK 50 Herren	Marc Mazur	GSV Düsseldorf	L&GC St. Eurach
DM AK 30 Herren	Frederik Strünker	GC Hubbelrath	GC Hubbelrath
DM AK 30 Damen	Maria Anetseder	GC Starnberg	GC Hubbelrath
DM AK offen Herren	Nils-Levi Bock	GC St. Leon-Rot	GC Trier
DM AK offen Damen	Christin Eisenbeiß	Hamburger GC	GC Trier
DM AK 18 Jungen	Tim Maximilian Brohl	GC Rhein-Sieg	Club zur Vahr
DM AK 18 Mädchen	Sophie Bingel	G&LC Berlin-Wannsee	Club zur Vahr
DM AK 16 Jungen	Konrad Feth	Lübeck-Travemünder GK	Westfälischer GC Gütersloh
DM AK 16 Mädchen	Anna Bonerz	GC St. Leon-Rot	GP Schloss Wilkendorf
DM AK 14 Jungen	Henry Liebwein	GC München Eichenried	Westfälischer GC Gütersloh
DM AK 14 Mädchen	Helena Baraka	GC St. Leon-Rot	GP Schloss Wilkendorf
DGL Herren - Final Four	GC Hösel		GC München-Riedhof
DGL Damen - Final Four	GC St. Leon-Rot		GC München-Riedhof
DMM AK 50 Herren	GK Braunschweig		GC München Valley
DMM AK 50 Damen	Krefelder GC		Golfresort Semlin am See
DMM AK 30 Damen	Stuttgarter GC Solitude		Hamburger GC
DMM AK 30 Herren	GC St. Leon-Rot		GC St. Leon-Rot
DMM AK 65 Herren	Hamburger GC		GC Artland
DMM AK 65 Damen	GC Hünxerwald		G&CC Baden Hills
DMM Mädchen AK 14	GC St. Leon-Rot		GC Ebersberg
DMM Mädchen AK 16	GC St. Leon-Rot		Freiburger GC
DMM Mädchen AK 18	GC St. Leon-Rot		GC Holledau
DMM Jungen AK 14	Münchener GC		GC Schloss Westerholt
DMM Jungen AK 16	Hamburger GC		GC Höhenpähl
DMM Jungen AK 18	GC Hannover		Golfanlage Dresden Ullersdorf
Jugend trainiert	Gymnasium Blankenese, Hamburg		Berliner GC Gatow

Deutsche Golf Liga presented by All4Golf – Saisonrückblick 2025

Die Saison der Deutschen Golf Liga (DGL) presented by All4Golf 2025 mit seinen fünf Spieltagen fand ihren sportlichen und emotionalen Höhepunkt am 2. und 3. August mit dem Final Four erneut im Golfclub München-Riedhof. Dort ermittelten die jeweils beiden besten Mannschaften der 1. Bundesliga Nord und Süd bei Damen und Herren im Lochspiel-Modus die Deutschen Mannschaftsmeister.

Bei den Frauen sicherte sich der Golf Club St. Leon-Rot den Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters 2025. In einem rein süddeutschen Finale setzte sich das Team gegen den Stuttgarter GC Solitude mit 6:3 Punkten durch und gewann damit zum sechsten Mal seit Einführung des Final Four die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft. Die Bronzemedaille ging an den Hamburger GC Falkenstein, der sich im Spiel um Platz drei mit 5:4 Punkten gegen den G&LC Berlin-Wannsee durchsetzte.

Im Männerwettbewerb gewann der GC Hösel erstmals den Deutschen Mannschaftsmeistertitel. In einem norddeutschen Finale bezwang die Mannschaft den GC Hubbelrath mit 7,5:4,5 Punkten und krönte damit die Saison mit dem bedeutendsten Erfolg der Clubgeschichte im nationalen Mannschaftsgolf. Die Bronzemedaille sicherte sich der GC St. Leon-Rot durch einen 7:5-Erfolg gegen den Münchener GC. Der Golfclub München-Riedhof erwies sich erneut als leistungsfähiger und würdiger Austragungsort des Final Four und bot den Mannschaften eine anspruchsvolle Bühne für hochklassigen Mannschaftsgolf. Die umfassende mediale Begleitung mit Livestream sowie TV-Übertragungen im Free-TV und Pay-TV trug wesentlich zur gesteigerten öffentlichen Wahrnehmung des Wettbewerbs bei. Auch 2026 bleibt der Riedhof Austragungsort des Final Four und wird erneut medial begleitet. Die Deutsche Golf Liga nimmt eine zentrale Rolle im deutschen Golfsport ein.



DEUTSCHE GOLF LIGA
presented by **ALL4GOLF**

Kontakt:
Deutsche Golf Liga (DGL)
deutsegolfliga@dgs.golf.de



Weitere Informationen zum Final Four



Presenting-Partner



Liga-Partner



Liga-Partner

J.LINDBERGH

Liga-Partner

Titleist

Liga-Partner

VREDESTEIN
TYRES

Liga-Partner



Mit ihrem bundesweit einheitlichen und leistungsorientierten Mannschaftswettkampfsystem bildet sie ein wesentliches Fundament für die sportliche Entwick-

lung von Spielerinnen und Spielern und leistet einen nachhaltigen Beitrag zur Stärkung des Mannschafts- und Spitzensports in Deutschland.

Ausblick:

2026 findet das Final Four am 1. und 2. August im Golfclub München-Riedhof statt.



Junior Qualifier eröffnet Nachwuchsgolferinnen den Weg zum Amundi German Masters

Für zahlreiche Nachwuchshoffnungen ist es der große Traum, sich einmal auf der großen Bühne mit der Elite messen zu können. Beim Amundi German Masters Junior Qualifier by Esther Henseleit hatten im vergangenen Jahr Mädchen bis 18 Jahren (Handicap-Index von 2,4 und besser) die Möglichkeit, sich einen Startplatz für das einzige LET-Turnier in Deutschland zu sichern. Gespielt wurde – wie beim Profi-Event selbst – auf dem berühmten Nord Course vor den Toren Hamburgs. Die Siegerin des Qualifikationsturniers durfte sich dann im Feld internationaler Spitzenspielerinnen versuchen. Die Zweit-, Dritt- und Viertplatzierte erhielten zudem einen Startplatz im offiziellen Pro-Am und sammelten dort erste Erfahrungen im Umfeld eines großen Profiturniers.

Bei diesem erstmals ausgetragenen und von U.COM veranstalteten Qualifikationsturnier setzte sich Lara Sophie Görlich vom GC Hannover mit einer 74 (+1) gegen 32 Konkurrentinnen

durch. Damit sicherte sich die 18-Jährige den begehrten Startplatz für das Amundi German Masters powered by VcG. Theresa Fecke (GC Paderborner Land), Antonia Isabella Steiner (GC Hubbelrath) und Tuula Krüger (Braunschweiger GK) belegten die Plätze zwei bis vier und erhielten die Möglichkeit, beim offiziellen Pro-Am des Turniers teilzunehmen.

„Als Profigolferin weiß ich, wie wichtig es ist, früh gefördert zu werden und Turnier Erfahrung zu sammeln“, hatte Deutschlands Nummer eins Esther Henseleit ihre Motivation beschrieben, dieses Event zu initiieren. Für die Athletin des Golf Team Germany die 2024 bei den Olympischen Spielen in Paris die Silbermedaille gewinnen konnte, war das Qualifying-Event „eine Herzensangelegenheit. Ich will jungen Talenten die Möglichkeit geben, ihr Können zu zeigen, sich untereinander zu messen und ihre Leidenschaft für den Golfsport weiterzuentwickeln. Jeder große Traum beginnt mit einer Chance“, so Henseleit.



Das Video finden Sie auf YouTube.

Emilie Müller vom GC Hamburg-Walddörfer wurde bei ihren Vorbereitungen für das Junior Qualifier by Esther Henseleit begleitet.

Auch 2026 haben Mädchen bis 18 Jahren wieder die Chance, einen Startplatz bei den Amundi German Masters powered by VcG (14. – 17. Mai 2026) zu gewinnen

Amundi
GERMAN MASTERS
powered by VcG

Junior Qualifier
by Esther Henseleit

Sa, 28. April 2025 – 13 Uhr
Green Eagle Golf Courses

U.COM
LET

Talente erkennen, bevor Ergebnisse zählen

Der DGV Talent Cup 2025 setzt neue Maßstäbe in der Nachwuchsförderung

Mit dem DGV Talent Cup 2025 hat der Deutsche Golf Verband im Juni einen zukunftsweisenden Schritt in der Nachwuchsentwicklung unternommen. Auf den Anlagen des GC St. Leon-Rot und im TSG ResearchLab erlebten junge Golferinnen und Golfer unter elf Jahren vom 19. bis 22. Juni ein innovatives Format, bei dem nicht Wettkampfergebnisse, sondern wissenschaftlich fundierte Potenzialanalysen im Mittelpunkt standen.

Insgesamt nahmen acht gemischte Teams aus neun Landesgolfverbänden teil. Ziel war es bewusst nicht, frühe Leistungsvergleiche zu fördern, sondern individuelle Entwicklungsmöglichkeiten objektiv zu erfassen. Die Kinder durchliefen im Rotationsprinzip sechs Module, die motorische, mentale und sportartspezifische Fähigkeiten untersuchten. Unterstützt wurde die Durchführung durch Studierende der Universität Heidelberg sowie Mitarbeitende des TSG ResearchLabs.

Die Konzeption des Talent Cups basiert auf dem Hereditätsprinzip. Erfasst wurden vor allem Merkmale, die weitgehend anlagebedingt und nur begrenzt

trainierbar sind – etwa Reaktionsfähigkeit, Koordination, Konzentration oder Entscheidungsverhalten unter Druck. Zum Einsatz kamen unter anderem Trackman-Analysen, Präzisions- und Reaktionstests sowie moderne kognitive Verfahren, wie das videobasierte 360-Grad-System „Helix“, das dynamische Entscheidungsprozesse sichtbar macht.

Ein zentrales Element war zudem die Bestimmung des biologischen Alters mittels Sonic Bone Test. Da sich gleichaltrige Kinder in ihrer körperlichen Entwicklung teils deutlich unterscheiden, erlaubt diese Ergänzung eine wesentlich differenziertere und fairere Interpretation der Ergebnisse – ein Ansatz, der klassische Leistungsvergleiche sinnvoll ergänzt.

Bewusst verzichtete der DGV auf Siegerlisten und Preisverleihungen. Die Kinder erhielten lediglich eine grobe Rückmeldung, während die Landestrainer detaillierte, biologisch relativierte Auswertungen bekamen. Damit setzte der Talent Cup ein klares Zeichen für eine kindgerechte, nachhaltige Talentdiagnostik.



Die gelungene organisatorische Umsetzung basierte auf der engen Zusammenarbeit von DGV, Universität Heidelberg, GC St. Leon-Rot und TSG ResearchLab. Trainerinnen und Trainer der Landesverbände begleiteten ihre Schützlinge aktiv durch die Module und nahmen wertvolle Impulse für die eigene Arbeit mit.

Langfristig soll der DGV Talent Cup jährlich stattfinden und fester Bestandteil der Trainer-Aus- und Fortbildung werden. Ziel ist es, eine neue Diagnostik-Kultur im deutschen Golf zu etablieren – gerechter, nachhaltiger und besser auf individuelle Entwicklung ausgerichtet. Die erfolgreiche Premiere 2025 markiert dabei den Beginn eines langfristig angelegten Weges.



„Der Talent Cup erhöht die Chance erheblich, auch spät entwickelte Kinder als Talente zu erkennen. Durch die Berücksichtigung des biologischen Alters werden Verzerrungen klassischer Auswahlverfahren reduziert.“

Professor Klaus Roth

DGV setzt starke Impulse für die Jugendarbeit

Nach dem Jahr 2024 mit reduzierten Fördermitteln stand 2025 ganz im Zeichen der Stärkung der Nachwuchsarbeit. Der Deutsche Golf Verband (DGV) setzte dabei sowohl im schulischen Bereich als auch in der leistungsorientierten Jugendarbeit deutliche Impulse und schuf verlässliche Rahmenbedingungen für Clubs und Schulen in ganz Deutschland.

Abschlag Schule

Im Projekt Abschlag Schule standen 2025 wieder alle neun Module im vollen Umfang zur Verfügung, gleichzeitig wurden die Fördermittel erneut angehoben. Diese positiven Voraussetzungen spiegeln sich in den Zahlen wider: Insgesamt konnten bundesweit 555 Schulgolfprojekte realisiert werden.

Das von der Vereinigung clubfreier Golfspieler (VcG) geförderte Projekt begeistert seit über 20 Jahren Schülerinnen und Schüler für den Golfsport. 2025 zeigte sich erneut, wie wirkungsvoll das etablierte Konzept in der Praxis ist. Schulen und Golfclubs profitierten

gleichermaßen von den strukturierten Modulen und der finanziellen Unterstützung. Zahlreiche Kinder kamen erstmals mit dem Golfsport in Kontakt.

Gerade im Hinblick auf den Ausbau des Ganztagsunterrichts bietet Abschlag Schule großes Potenzial. Der Ganzttag stellt für Golfclubs eine bedeutende Chance dar, den Golfsport nachhaltig in Schulen zu verankern und noch mehr Kinder für Bewegung und Sport zu gewinnen. Bereits 2025 wurde deutlich, welche Möglichkeiten in der engen Zusammenarbeit zwischen Schulen und Clubs liegen.

Qualitätsmanagement stärkt leistungsorientierte Jugendarbeit

Ein weiterer zentraler Baustein der DGV-Nachwuchsförderung ist das Qualitätsmanagementprogramm (QM) für leistungsorientierte Jugendarbeit. 2025 wurde es bereits zum sechsten Mal durchgeführt. Insgesamt nahmen 138 Clubs teil, darunter 13 erstmals. Auf Basis einer standardisierten Be-

standsaufnahme mit 137 Fragen in neun Handlungsfeldern wurden die Ergebnisse bundesweit ausgewertet und mit Gold-, Silber- und Bronzertifikaten ausgezeichnet. Ergänzt wurde das Programm durch Sonderpreise wie „Rookie of the Year“ und „Beste Entwicklung“. Für die teilnehmenden Clubs stehen Fördermittel von insgesamt über 500.000 Euro zur Verfügung – ein starkes Signal für nachhaltige Qualitätsentwicklung im Nachwuchsbereich.

Ausblick auf 2026

Zum Jahr 2026 wird Abschlag Schule an den verpflichtenden Ganzttag angepasst und durch ein höheres Maß an Flexibilität für Schulen und Clubs noch besser einsetzbar sein. Zudem werden künftig auch die Klassenstufen 1 und 2 einbezogen, um Kinder noch früher für Bewegung und Golf zu begeistern. Damit knüpft der DGV an die positiven Entwicklungen aus 2025 an und stellt sicher, dass die Jugendarbeit im deutschen Golfsport weiterhin stabil, förderfähig und zukunftsorientiert aufgestellt ist.



Alle Informationen zu den neuen Modulen in 2026 finden Sie im Serviceportal.

DGV im System der strukturierten Spitzensportförderung angekommen

Der Deutsche Golf Verband (DGV) hat im Förderzyklus 2025–2028 des Bundesministeriums des Inneren (BMI) erfolgreich die Subsidiaritätsprüfung durchlaufen und gilt damit offiziell als förderfähig und förderwürdig. Mit der zugesicherten Bundesförderung bis einschließlich 2028 ist der DGV im System der strukturierten Spitzensportförderung in Deutschland angekommen.

Die Bundesmittel dienen der Finanzierung zusätzlicher Stellen und Maßnahmen im Leistungssport. Für die kommenden vier Jahre stehen damit Mittel für zwei neu geschaffene Chef-Bundestrainerstellen (Männer und Frauen) sowie für die Positionen Bundestrainer Wissenschaft/Diagnostik, Bundestrainer Athletik und Bundesstützpunkttrainer zur Verfügung. Ergänzend wird eine weitere Unterstützung zur Jahresplanung erwartet, etwa für Lehrgänge, Wettkämpfe und weitere Maßnahmen. Mit der Umsetzung der Förderzusage ging eine Neuauftellung im Leistungssportpersonal einher. Die Chef-Bundestrainerstellen wurden mit Christopher Herrmann (Männer) und Stephan

Morales (Frauen) besetzt. Sebastian Rühl übernahm die neugeschaffene Stelle Bundestrainer Wissenschaft/Diagnostik. Nicole Gögele ist neue Bundestrainerin Frauen, Esther Poburski verantwortet den Bereich Frauen/Nachwuchs. Im Männerbereich bleibt Ulrich Eckhardt Bundestrainer, während Pascal Proske die Nachfolge von Christopher Herrmann antritt. Unverändert bleiben Christian Marysko als Bundestrainer Athletik sowie Florian Münch als Bundesstützpunkttrainer in St. Leon-Rot.

DGV-Präsident Claus M. Kobold betont die Bedeutung der Förderung: Nach Jahren intensiver Arbeit ermögliche die Bundesunterstützung zusätzliche Entwicklungsschritte, die aus dem Verbandshaushalt allein nicht realisierbar wären. Gerade vor dem Hintergrund aktueller sportlicher Erfolge gelte dabei ein klares Prinzip: Ausruhen ist keine Option.

Die Förderung dient der Umsetzung der gemeinsam mit dem BMI und dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) vereinbarten olympischen Zielsetzungen.



Barrierefreiheitsstärkungsgesetz

Eine neue Schikane oder überfälliger Schritt?

Ein Rückblick

Das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) ist am 28.06.2025 in Kraft getreten und soll allen Menschen ein uneingeschränkt nutzbares Onlineangebot ermöglichen. Dazu gehört beispielsweise, dass auch Personen mit Seheinschränkungen online Startzeiten buchen können, etwa über eine screenreadertaugliche Navigation. Wenn Sie auf Ihrer Webseite Buchungen oder vergleichbare digitale Dienste anbieten, können Sie verpflichtet sein, entsprechende barrierefreie Anpassungen vorzunehmen. Weitere Informationen finden Sie im DGV-Serviceportal unter dem Stichwort Barrierefreiheitsstärkungsgesetz.

Seit einem halben Jahr steht DGV-Mitgliedern die Software Eye-Able kostenlos zur Verfügung, um sich gezielt auf die gesetzlichen Anforderungen vorzubereiten oder die allgemeine Nutzerfreundlichkeit der eigenen Webseite zu verbessern. Die Lizenz bleibt kostenfrei, wurde bislang jedoch nur von etwas mehr als 100 der rund 720 Golfanlagen genutzt.

Digitale Barrierefreiheit ist dabei mehr als eine gesetzliche Pflicht. Sie ermöglicht eine schnellere und effizientere Informationsweitergabe an Kunden, Dienstleister und Interessierte. Unübersichtliche Strukturen, große Animationen oder schwer verständliche Inhalte erschweren die Nutzung und wirken sich zudem negativ auf die Sichtbarkeit in Suchmaschinen (SEO) aus. Viele SEO-Kriterien decken sich mit Anforderungen an barrierefreie Webseiten, etwa funktionierende Links, klar auffindbare Inhalte, Alternativtexte für Bilder sowie verständliche Sprache. Barrierefreiheit bedeutet somit nicht nur Zugänglichkeit für bestimmte Personengruppen, sondern eine bessere Nutzbarkeit für alle.

Mit Eye-Able lassen sich zahlreiche dieser Aspekte automatisiert prüfen und oft in wenigen Minuten optimieren. Weitere Informationen dazu finden Sie ebenfalls im DGV-Serviceportal unter Eye-Able.

Damit die positiven Effekte einer barrierefreien Webseite dauerhaft wirken,

müssen Inhalte regelmäßig gepflegt und Prozesse angepasst werden. Fehlt die Barrierefreiheit, wird die Webseite oft nicht wie vorgesehen genutzt: Informationen gehen verloren, der Beratungsaufwand steigt und Interessenten finden sich schlechter zurecht. Da der Internetauftritt meist den ersten Eindruck einer Golfanlage prägt, kann er auch entscheidend für die Wahl gegenüber der Konkurrenz sein.

Zusammengefasst ist die gesetzliche Verpflichtung zur digitalen Barrierefreiheit keine Schikane, sondern ein notwendiger Schritt, um benachteiligten Menschen mehr selbstständige Teilhabe zu ermöglichen. Gerade im Golf sport sollten barrierefreie Maßnahmen positiv gesehen werden – schließlich wurde auch das Golfcart ursprünglich entwickelt, um Menschen mit körperlichen Einschränkungen die Teilnahme am Spiel zu erleichtern und ist heute unverzichtbar. Weitere hilfreiche Hinweise bietet zudem der Leifaden „Golf für Alle“ im DGV-Serviceportal.



DGV-Nachwuchssport – Ohne Breite keine Spitze

DGV-Jugendauftakt

Zu Beginn jeder Golfsaison lädt der DGV die Jugendverantwortlichen der Clubs zum digitalen DGV-Jugendauftakt ein. In diesem bewährten Online-Format stellt das DGV-Team sämtliche Jugendinitiativen vor. Nach erfolgreichen Veranstaltungen und durchweg positiver Resonanz steht fest: Der DGV-Jugendauftakt wird künftig fest zu Saisonbeginn stattfinden.

#dgvjugend

Ebenfalls etabliert hat sich der „Jugenddonnerstag“ auf dem Instagram-Kanal des DGV unter dem Hashtag #dgvjugend. Jeden Donnerstag werden dort Inhalte, Videos, Interviews und Best-Practice-Beispiele rund um das Thema Jugendgolf veröffentlicht. Ziel ist es, dem Jugendsport noch mehr Sichtbarkeit und Reichweite zu verschaffen, über aktuelle Themen zu informieren und Inspirationen zu liefern.

DGV-Kindergolfabzeichen

Der Dauerbrenner unter den Jugendprojekten hat im vergangenen Jahr einen neuen Höchststand erreicht. Mit knapp 4.000 durchgeführten Kindergolfabzeichen wird einmal mehr deutlich, wie groß das Interesse an diesem Projekt ist. Es bietet Golfanlagen eine hervorragende Möglichkeit, Kinder und Jugendliche altersgerecht, motivierend und mit viel Freude an den Golfsport heranzuführen.

GolfSixes League

Die GolfSixes League verzeichnete 2025 eine gute Beteiligung: An der GolfSixes League nahmen insgesamt 38 Clubs entweder am Ligamodus oder an der Club internen Variante teil. Mit über 500 Kindern und Jugendlichen zeigte dieses wettkampf-

orientierte und zugleich altersgerechte Format erneut seine große Attraktivität und Bedeutung für den Jugendgolfsport. Besonderes Highlight war hier für Teilnehmende Clubs die Möglichkeit, an der „GolfSixes League x German Challenge“ teilzunehmen und einen „behind the ropes“-Einblick bei einem Profiturnier zu bekommen.

HanseMerkur Golfhelden

Die Golfhelden starten im neuen Design und mit neuem Partner durch. An der bewährten „Bring-a-Friend-Aktion“ ändert sich jedoch nichts: Golfbegeisterte Kinder und Jugendliche können weiterhin Freundinnen und Freunde mit auf die Anlage bringen, gemeinsam Zeit auf dem Platz verbringen und vielleicht sogar den Startschuss für ein neues, gemeinsames Hobby geben.



DGV-Nachwuchssport – Ohne Breite keine Spitze

DGV-Mädchen-Golfcamp

Ähnlich wie die HanseMercur Golfhelden, aber speziell für Mädchen konzipiert, richtet sich das DGV-Mädchen-Golfcamp an golfspielende Mädchen, die ihre nichtgolfenden Freundinnen zu einem gemeinsamen Erlebnistag auf die Anlage einladen.

Im Mittelpunkt stehen Golf, Teamgeist und die Stärkung von Selbstvertrauen.

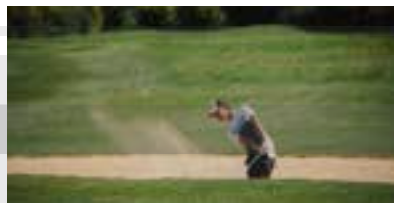


Qualitätsmanagement für die leistungsorientierte Nachwuchsförderung

Im vergangenen Jahr wurde das Qualitätsmanagement für die leistungsorientierte Nachwuchsförderung in den Golfclubs erfolgreich durchgeführt. Insgesamt haben 138 Clubs an der diesjährigen Zertifizierungsrunde teilgenommen. Von diesen wurden 29 Clubs mit Gold, 26 mit Silber und 32 mit Bronze ausgezeichnet, während 50 Clubs den Status „Zertifikat“ erhielten. Insgesamt waren 47 verschiedene Auditorinnen und Auditoren ehrenamtlich für den DGV im Einsatz und begleiteten die Bewertungen fachkundig.

DGV-Toolbox Jugendbreitensport

All diese Informationen waren neben dem Serviceportal auch in gedruckter Form nachzulesen – in der jährlich zu Saisonbeginn veröffentlichten Toolbox.



20 Jahre Jugend trainiert für Olympia

Seit 20 Jahren ist „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“ fester Bestandteil im Schulsport – und damit auch im Golfsport etabliert. Was 2005 als Demonstrationswettbewerb begann und ab 2007 offiziell im Wettkampfprogramm steht, hat sich zu einem bedeutenden Baustein der Nachwuchsförderung entwickelt. Grundlage war das DGV-Projekt Abschlag Schule, das Golf flächendeckend in den Unterricht und in Angebote an Schulen brachte. In den letzten zwei Jahrzehnten begeisterte der Wettbewerb bereits über 200.000 Kinder und Jugendliche deutschlandweit und stärkt so nachhaltig die Breite des Golfsports im Schulbereich.

Auch bekannte Namen wie Matti Schmid (DP World Tour), Hurlly Long (Teilnehmer Olympische Spiele 2021 Tokyo), Celina Sattelkau (1. Platz Team EM Damen 2024) oder auch Laetitia Leisinger (Junior Team Germany), Chris Dammert (Silbermedaille AK25 Team-EM 2025) und Moritz Lampert (Manager St. Leon Rot) nahmen einst am Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia teil.

Vom Regional- über die Landesfinals kämpfen Schulmannschaften quer durch alle Bundesländer um die Teilnahme am Herbst-Bundesfinale im Berliner Golf Club Gatow. Beim Jubiläumfinale 2025 sicherte sich das Gymnasium Blankenese aus Hamburg den Titel, gefolgt vom Taunusgymnasium Königstein (Hessen) und dem Städtischen Gymnasium Wermelskirchen. Golf ist damit fester Teil des größten Schulsportwettbewerbs der Welt geworden – ein bewährtes Modell, um Talente sichtbar zu machen und junge Menschen nachhaltig für den Golfsport zu begeistern.



Alle Informationen
finden Sie auch im DGV-
Serviceportal



Die Gewinner des Bundesfinales von
Jugend trainiert für Olympia und Paralympics
 seit 2005



Jugend trainiert
 für Olympia & Paralympics



Schlüsselfunktion Trainerin und Trainer



Trainerinnen und Trainer nehmen sowohl bei der Heranführung von Kindern und Jugendlichen an den Golf-sport als auch bei der Entwicklung sportlicher Leistungen und der persönlichen Entwicklung eine zentrale Rolle ein. Der DGV bietet hierfür ein vier-stufiges Lizenzsystem mit den Quali-fikationen C-, B-, A- und Diplom-Train-er. Einen niedrighschwelligen Einstieg ermöglicht die Vorstufenqualifikation zum JuniorAssistent. Die erste Lizenz-stufe „Trainer-C“ stellt mit Abstand die größte Ausbildungsgruppe dar. Jährlich absolvieren rund 200 Teil-nehmende diese Qualifizierung. Ziele sind insbesondere:

- Gewinnung von breiten- und leistungssportorientierten Kindern und Jugendlichen für den Golfsport
- Unterstützung bei der Ansprache und Gewinnung golfsportinteres-sierter Personen durch Angebote zum Ausprobieren und Erlernen des Golfsports, z.B. Durchführung von sog. Schnupperkursen
- Vermittlung grundlegender sportart-übergreifender und sportartspezi-fischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten

- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Golfclub

Kompetenzorientierte DGV-Train-er-ausbildung im Blended-Learning-For-mat: Teilnehmerrekord – praxisnahes Lernen – Wandel der Ausbilderrolle. Die 2024 gestartete Ausbildungsre-form hin zu einer anforderungs- und kompetenzorientierten Trainerausbildung im Blended-Learning-Format wurde 2025 bundesweit umgesetzt. Gemeinsam mit der Universität Erlan-gen-Nürnberg und den Landesgolfver-bänden wurden alle C-Trainerausbil-

dungen im Breiten- und Leistungssport nach dem neuen DOSB-Kompetenz-modell durchgeführt; ab 2026 folgt auch die B-Trainerausbildung Lei-stungssport.

Ziel ist eine moderne, praxisnahe Ausbildung mit alternierenden On-line- und Präsenzphasen. Über die Lernplattform DGV-Campus bear-beiten Teilnehmende praxisbezoge-ne Aufgaben, wie Trainingsplanung im Heimatclub oder Videoanalysen eigener Trainingseinheiten. Dadurch verlagert sich der Lernort stärker in

DGV-Trainerqualifizierung 2025 auf einen Blick:

- Im Ausbildungsjahr 2025 wurden **191** C-Trainer Breitensport, **52** C-Trainer Leistungssport, **11** C-Trainer Schulgolf, **35** B-Trainer Leistungssport sowie **15** A-Trainer Leistungssport lizenziert.
- Seit Beginn der DGV-Trainerausbildung 1993/94 wurden insgesamt **5.709** Lizenztrainer für das Kinder-, Jugend- und Leistungstraining qualifiziert.
- Zum 31.12.2025 verfügten bundesweit **1.419** C-Trainer, **454** B-Trainer, **201** A-Trainer und **30** Diplom-Trainer über eine gültige Lizenz. Insgesamt fanden **19** Ausbildungsreihen mit rund **194** Lehrgangstagen sowie **37** Fortbildungen für lizenzierte Trainer mit etwa **67** Lehrgangstagen inklusive Online-Seminaren statt.



Schlüsselfunktion Trainerin und Trainer



den Verein und ermöglicht individuelles Lernen im realen Trainingsalltag. Bereits im ersten Jahr nahmen rund 250 Personen an den C-Trainerausbildungen teil – ein Rekordwert. Alle ausbildenden Landesgolfverbände nutzen inzwischen gemeinsam den DGV-Campus, wodurch einheitliche Qualitätsstandards und kollaboratives Arbeiten gefördert werden. Gleichzeitig wandelte sich die Rolle der Ausbilder vom klassischen Referenten hin zum Lernbegleiter.

Diplom-Trainerausbildung

Gögele, Lindner und Weishaupt nehmen ihr dreijähriges Studium an der Trainerakademie Köln des DOSB auf:

Im Oktober 2025 startete an der Trainerakademie Köln des DOSB der 33. Diplom-Trainer-Studiengang mit den Golftrainerinnen und -trainern Nicole Gögele (DGV), Ann-Kathrin Lindner (GVNB) und Jens Weishaupt (Hanseatic Golf Union). Die 30 Teilnehmenden aus 21 Fachverbänden absolvieren ein berufsintegriertes Studium mit mindestens 1.300 Lerneinheiten bis September 2028. Das Studium schließt

mit dem höchsten staatlichen Trainerabschluss Deutschlands („staatlich geprüfte/r Trainer/in NRW“) sowie der Diplom-Trainer-Lizenz des DOSB ab. Die Ausbildung zählt international zu den führenden Qualifizierungen im Leistungssport.

A-Trainer: 15 neue Trainer für den Nachwuchsleistungssport

Die 22. A-Trainerausbildung des DGV mit 18 Teilnehmenden (17 Männer, 1 Frau / 3 Amateurtrainer) wurde im April 2025 an der Trainerakademie Köln und im Kölner Golfclub erfolgreich abgeschlossen. Lehrgangsbester mit den Gesamtnoten 1,2 und 1,3 wurden Till Maßmann (heute PGA of Germany) und Florian Münch (heute GC St. Leon-Rot). Auch die drei beteiligten Amateurtrainer gehörten zu den besten Absolventen.

Neu lizenzierte A-Trainer sind:

Maximilian Dülm (G&LC Berlin-Wannsee), Christopher Entwistle (Grewen/Kubo/Mair GbR), Thilo Faßbender (Gelsenkirchener GC Haus Leythe),

Cian Feeny (GC Hösel), Achim Fischer (GC Herzogswalde), Sascha Georgi (GC Budersand Sylt), David Heinzinger (GC München Eichenried), Laurids Lohr (GolfResort Weimarer Land), Till Maßmann (Hanseatic Golf Union), Justin Milliner (GC Hamburg-Walddörfer), Florian Münch (DGV), Henning Schulze-Döring (Royal Malta GC), Sascha Sommermeyer (GC Weiherhof), Leigh Whittaker (GC Hofgut Georgenthal), Nico Wildt (GC Hof Berg)



Bereiche der Turnierorganisation – Turniere und Referees

Im Turniersport spielen Schiedsrichter eine entscheidende Rolle für Fairness und Regelkonformität – so auch im Golfsport. Sie sorgen dafür, dass das Spiel nach den offiziellen Golfregeln abläuft und alle Spieler unter gleichen Bedingungen antreten. Im Folgenden wird ein Überblick darüber gegeben, wie viele Referees im Einsatz sind, wie ihr Arbeitsalltag aussieht und welche Aufgaben sie während eines Turniers übernehmen.

Referees (Schiedsrichter)

- 1. Gesamtzahl der aktiven Referees pro Jahr:** 42 R&A geprüfte DGV-Referees und 6 Referees in Ausbildung zum DGV-Referee
- 2. Einsätze pro Referee pro Jahr:**
 - a. Die Referees sind im Durchschnitt 12,7 Tage für DGV-Verbandsturniere im Einsatz, dabei gibt es Spitzen mit bis zu 30 Tagen und Tiefen mit 2 Tagen (Referees in Ausbildung zum DGV-Referee inkludiert)
 - b. Die Referees begleiten im Durchschnitt 5 DGV-Verbandsturniere im Jahr, auch hier gibt es Spitzen von bis zu 10 Turnieren und Tiefen mit bis zu 1 Turnier
- 3. Ziele / Einsatzorte, an denen Referees im Jahr tätig sind:** In ganz Deutschland verteilt, von Hamburg, über München bis nach Berlin und Frankfurt.
- 4. Beschreibung der Aufgaben eines Referees:**
 - Vor dem Turnier: Referee nimmt Kontakt mit Austragungsort auf um sich mit den Gegebenheiten vertraut zu machen und mögliche Startschema durchzuspielen.
 - Am Tag vor dem Turnier werden Abschlagspositionen, Löcher auf den Grüns und die Stellen festgelegt, an denen man den besten Überblick hat und schnell zu möglichst vielen Bahnen kommt.
 - Eine der Hauptaufgaben, während des Turniers ist, neben dem Ruling, den Spielfluss im Auge zu behalten und wenn notwendig, einzugreifen um Verzögerungen/Auflaufen zu verhindern.
- 5. Beispielhafter Tagesablauf eines Referees:**
 - Treffpunkt an Turniertagen ist spätestens eine Stunde vor dem ersten Start, um die zuvor festgelegten Positionen zu prüfen und ggfs nachzubessern, damit für den Turnierstart alles korrekt vorbereitet ist.
 - Während die Teilnehmer starten, ist immer ein Referee am Abschlag, die anderen Referees begeben sich auf ihre Positionen.
 - Die Referees sind im ständigen Kontakt, per Funk miteinander und mit der Scoring Agentur, um wichtige Informationen über den Spielfluss, Regelverstöße und Wetterverhältnisse auszutauschen.
 - Sobald der letzte Spieler seine Turnierrunde beendet hat, wird anhand der Ergebnisse / Mannschaftsmeldung die Startliste für den nächsten Turniertag finalisiert bzw. werden die Ergebnisse und stattgefundenen Rulings geprüft, um die Ergebnisse zu verkünden. Im Anschluss an die Ergebnisverkündung/ Siegerehrung ist das Turnier zu Ende. Sofern ein weiterer Turniertag folgt, setzen die Referees neue Fahnenpositionen, kontrollieren die Abschläge und setzen diese je nach Abnutzung vor oder zurück.
- 6. Weitere relevante Infos:** Int. Einsätze: bei int. Profiturnieren in Deutschland werden Referees von uns eingesetzt.



Turnierbereich

1. Anzahl der Dt. Meisterschaften: 25 Turniere
2. Anzahl der Teilnehmer bei Dt. Meisterschaften: 1.888 Teilnehmer
3. Anzahl der Internationalen Turniere, die in Deutschland ausgerichtet werden: 5 Turniere
4. Anzahl der vertretenen Nationen bei int. Turnieren: haben leider keine Möglichkeit solche Infos auszuspielen
5. Weitere interessante Kennzahlen:
 - a. Entwicklung der Turnieranzahl: mittlerweile richten wir jährlich 16 Mannschaftsmeisterschaften aus in unterschiedlichen Altersklassen und Geschlechtern, an denen 635 Mannschaften teilnehmen.
 - b. Besonderheiten: Bernhard Langer hat „Schirmherrschaft“ der IAM-Männer übernommen
 - c. Trends
 - d. Rekorde

Hier werden
Titel vergeben

Zahlen & Daten: Entwicklungen und Trends im deutschen Golf

Golf in Deutschland setzt seinen positiven Entwicklungskurs der Vergangenheit fort. Im Rahmen der Jahresauftaktveranstaltung des Deutschen Golf

Verbandes im Januar 2026 in Stuttgart haben wir die Zahlen, Daten und Fakten zur Entwicklung des Golfsports bezogen auf das Jahr 2025 vorgestellt.

Sie zeigen deutlich: Die Nachfrage nach Golf wächst weiter – stärker als im Vorjahr – und wird insbesondere von jüngeren Erwachsenen getragen.

Mitgliederentwicklung: Plus 8.909 Mitgliedschaften (+1,3 Prozent)

Zum Stichtag 30. September 2025 waren 695.617 Mitgliedschaften bzw. Spielrechte auf Ihren Golfanlagen und in der VcG registriert. Gegenüber 2024 entspricht dies einem Zuwachs von 8.909 Mitgliedschaften bzw. einem Wachstum von 1,3 Prozent. Damit hat sich die Wachstumsdynamik im Vergleich zum Vorjahr nahezu verdoppelt. Golf in Deutschland weckt heute mehr Interesse als jemals zuvor. Wir sehen nicht nur steigende Zahlen, sondern auch eine wachsende gesellschaftliche Breite des Golfsports – vom Neueinsteiger bis zum langjährigen Mitglied.

Allzeithoch
 Noch nie zuvor waren so viele Menschen in Deutschland Mitglied in einem Golfclub.
695.617

2025 zählt der Deutsche Golf Verband einen Zuwachs von 1,3 Prozent registrierte Mitgliedschaften auf deutschen Golfanlagen, das entspricht 8.909 Mitgliedschaften.
+ 1,3%

19- bis 40-Jährige als zentrale Wachstumstreiber

Besonders bemerkenswert ist die Entwicklung in der Altersgruppe der 19- bis 40-jährigen Golferinnen und Golfer.

In allen Untergruppen dieses Segments (19–20 Jahre, 21–26 Jahre, 27–35 Jahre sowie 36–40 Jahre) verzeichnen die

Golfanlagen im Verband überdurchschnittliche Zuwächse, die deutlich über dem Gesamtwachstum liegen.

Golfspielerinnen und Golfspieler* im Alter von 19 bis 40 Jahren von 2023 bis 2025



Alterskategorie	2023	2024	2025	relative Veränderung	
				2023/2024	2024/2025
19 bis 20 Jahre	8.710	9.073	9.522	+ 4,2%	+ 4,9%
21 bis 26 Jahre	29.545	30.431	32.809	+ 6,6%	+ 8,1%
27 bis 35 Jahre	44.309	47.477	51.385	+ 7,1%	+ 8,2%
36 bis 40 Jahre	25.338	26.385	28.005	+ 4,1%	+ 6,1%

* 000 registrierte Mitgliedschaften auf deutschen Golfanlagen

Quelle: Deutscher Golfverband e.V., 30. September 2025

Zahlen & Daten: Entwicklungen und Trends im deutschen Golf

Position im organisierten Sport
Im Vergleich der großen Sportverbände behauptet der Golfsport weiterhin seine starke Stellung: Laut Statistik des Deutschen Olympischen Sportbundes ist der DGV der achtgrößte Sportverband in Deutschland – vor der Reiterei und hinter Sportarten wie Fußball, Turnen und Tennis.



Der Deutsche Golf Verband ist der achtgrößte Sportverband in Deutschland.

8.



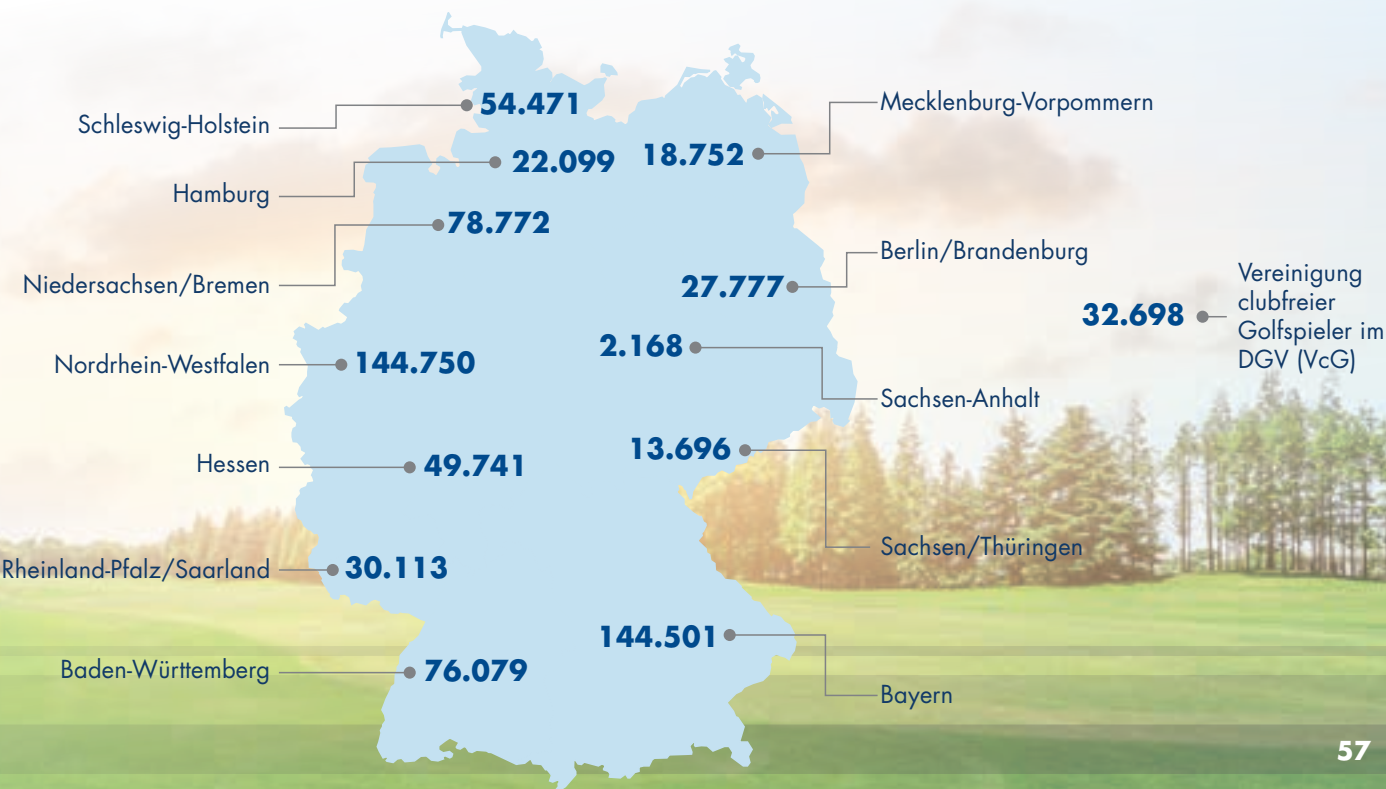
Alle Statistiken stehen im DGV-Serviceportal zur Verfügung:

Golfspielerinnen und Golfspieler* nach Alter von 2023 bis 2025

Alter	2023			2024			2025		
	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt
bis 6 Jahre	1.265	865	2.130	1.114	855	1.969	1.347	824	2.171
7 bis 14 Jahre	14.562	7.791	22.353	14.137	7.695	21.832	14.268	7.472	21.740
15 bis 18 Jahre	12.676	5.883	18.559	12.704	5.957	18.661	13.350	5.537	18.887
19 bis 20 Jahre	6.122	2.338	8.460	6.565	2.478	9.043	7.804	2.468	9.542
21 bis 26 Jahre	21.136	7.413	28.549	22.937	7.495	30.431	24.835	8.060	32.895
27 bis 35 Jahre	33.711	10.508	44.219	36.261	11.215	47.477	39.365	12.615	51.980
36 bis 40 Jahre	19.125	9.213	28.338	20.100	9.285	29.385	21.605	9.299	28.905
41 bis 50 Jahre	48.188	24.641	72.829	48.358	23.329	71.687	48.395	22.454	70.849
51 bis 55 Jahre	44.944	27.721	72.665	40.824	25.130	65.954	37.420	22.680	60.100
56 bis 60 Jahre	57.646	36.313	93.959	58.280	36.450	94.730	57.318	35.268	92.586
ab 61 Jahre	179.140	112.783	291.923	183.600	114.872	298.472	189.106	117.047	306.153
Summe	439.793	242.333	682.126	449.308	241.339	690.647	454.962	241.595	696.557

* DGV-registrierte Mitgliedschaften auf deutschen Golfanlagen

Quelle: Deutscher Golf Verband e.V., 30. September 2025



DGV-Golfbarometer zeigt Stimmungslagen der Golfbranche

Die Ergebnisse des DGV-Golfbarometers vom Herbst 2025 sind veröffentlicht. 243 Golfanlagen, also ein Drittel aller DGV-Mitglieder, haben sich daran beteiligt. Die Ergebnisse zeigen ein überwiegend positives Bild.

- Rund 75 Prozent der Golfanlagen sind mit der Saison 2025 zufrieden oder sehr zufrieden.
- Knapp 94 Prozent bewerten ihre grundsätzliche Situation als gut oder befriedigend.
- Bei 48 Prozent der Anlagen ist die Zahl der Golferinnen und Golfer gestiegen.

„Wachstum ist immer ein Durchschnittswert“, ordnet Alexander Klose, Vorstand Services, Recht und Kommunikation beim DGV ein. „Nicht jede Anlage wächst – aber viele entwickeln sich sehr positiv. Entscheidend ist: Die Basis des Golfsports in Deutschland ist stabil und zukunftsfähig.“

Um die Entwicklungen im Golfmarkt besser und aktueller einschätzen zu können, befragt der DGV die Golfanlagen im Frühjahr und im Herbst.



Mehr Informationen zum
DGV-Golfbarometer

Über das DGV-Golfbarometer

Das DGV-Golfbarometer gibt kurz, prägnant und zeitnah Stimmungen und Trends in der Golfbranche auf Grundlage der im Frühjahr und im Herbst eines jeden Jahres durchgeführten Umfragen wieder.

Intention des Golfbarometers ist es, die Entwicklungen und Trends im Golfmarkt besser und aktueller einschätzen zu können, da sich schnell ändernde Marktbedingungen die Golfanlagen zwingen, flexibel und effizient zu reagieren.

Zusätzlich vermittelt das DGV-Golfbarometer einen Eindruck, wie Golfanbieter in Deutschland ihre wirtschaftliche Lage einschätzen und welche Erwartungen für das kommende Geschäftsjahr bestehen.



DGV-Betriebsvergleich: Seit 1995 Hilfe zur wirtschaftlichen Führung

Der Betriebsvergleich des Deutschen Golf Verbandes ist ein zentrales Instrument der Verbandsarbeit. Bereits seit 1995 stellt der DGV seinen Golfanlagen damit ein etabliertes und in der Branche anerkanntes Angebot zur Verfügung, das eine fundierte wirtschaftliche Standortbestimmung ermöglicht. Ziel des DGV ist es, den Golfanlagen in Deutschland eine belastbare Grundlage für betriebswirtschaftliche Entscheidungen zu bieten und zugleich Transparenz über zentrale wirtschaftliche Entwicklungen im Markt zu schaffen.

Viele Golfanlagen wissen, dass innerhalb ihrer Betriebsführung Optimierungspotenziale bestehen, können diese jedoch nicht immer eindeutig benennen. Häufig liegt dies daran, dass Planungs- und Controllinginstrumente nur eingeschränkt genutzt werden. Ohne aussagekräftige betriebswirtschaftliche Kennzahlen bleiben mögliche Schwachstellen oft lange unentdeckt und wirtschaftliche Entwicklungen können nicht rechtzeitig erkannt werden.

Der DGV-Betriebsvergleich schafft hier eine verlässliche Grundlage: Auf Basis realer Branchenkennzahlen ermög-

licht er teilnehmenden Anlagen eine fundierte Einordnung der eigenen wirtschaftlichen Situation im Vergleich zu strukturell ähnlichen Betrieben. Die Durchführung erfolgt über das Webportal der IFH Köln GmbH, die ein modernes Erfassungs- und Auswertungssystem bereitstellt.

Der Schutz der Daten hat dabei höchste Priorität: Sämtliche Angaben werden streng vertraulich behandelt. Der DGV selbst erhält keine Kenntnis einzelbetrieblicher Daten.

Der Betriebsvergleich steht allen Golfanlagen offen, unabhängig von ihrer Betriebsform. Für gemeinnützige DGV-Mitglieder ist die Teilnahme kostenfrei. Die Erfassungsmasken für das Geschäftsjahr 2025 werden ab April 2026 freigeschaltet.



Mehr Informationen zum
DGV-Betriebsvergleich
und zur Teilnahme

Der DGV-Betriebsvergleich ermöglicht Ihnen...

... eine Beurteilung des Jahresabschlusses und die Erstellung von Geschäftsplänen.

... Informationen über eine sich veränderte wirtschaftliche Situation am Golfmarkt.

... Einfluss auf die Kostenstruktur zu nehmen, um wettbewerbsfähige Konditionen bieten zu können.

... Informationen über eigenen Leistungsstand im Vergleich zu anderen Anlagen und Bestimmung von Stärken und Schwächen im eigenen Unternehmen.

... eine Gegenüberstellung betrieblicher Einzeldaten. Mit den Kennzahlen des Vergleichs können Schwachstellen analysiert und kostengünstige Lösungskonzepte gefunden werden.

Gemeinsam für die Zukunft des Golfsports: EGA Sustainable Golf Forum in Frankfurt

Wie kann Golf unter den Bedingungen des Klimawandels nachhaltig betrieben werden? Diese Frage stand im Mittelpunkt des ersten „EGA Sustainable Golf Forum“, das am 14. und 15. Oktober in Frankfurt stattfand. Rund 50 Expertinnen und Experten aus 24 europäischen Nationen kamen auf Einladung der European Golf Association (EGA) zusammen, um Lösungsansätze für steigende Temperaturen, zunehmende Wasserknappheit und den weitgehenden Verzicht auf Pflanzenschutzmittel zu diskutieren. Der Deutsche Golf Verband (DGV) unterstützte die internationale Premiere maßgeblich.

„Das Forum ist ein starkes Zeichen für den europäischen Austausch zu zentralen Nachhaltigkeitsthemen. Wir können voneinander lernen und gemeinsam profitieren“, betonte der Stellvertretende DGV-Präsident Achim Battermann zur Eröffnung. Die hohe Beteiligung unterstrich die Relevanz des Themas für den gesamten europäischen Golfsport.

Im Zentrum der Tagung standen bewährte Verfahren für nachhaltiges

Golfplatzmanagement, der Ausbau eines europäischen Netzwerks von Nachhaltigkeitsexperten sowie aktuelle Erkenntnisse aus Rasenmanagement und integriertem Pflanzenschutz. Deutlich wurde: Der Anspruch an „perfekte“ Spielflächen gerät zunehmend in Konflikt mit ökologischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Ein eindrückliches Beispiel lieferte Belgien, wo Pflanzenschutzmittel auf Golfplätzen seit 2018 verboten sind. Rasenkrankheiten wie der „Dollar Spot“ haben dort – ebenso wie inzwischen in Nordeuropa – stark zugenommen. Dennoch, so die belgische Nachhaltigkeitsbeauftragte Valentine Godin, habe es bislang keine Platzschließungen gegeben. Die Situation verdeutliche jedoch, wie dringend praxistaugliche Alternativen benötigt werden – nicht nur für Golf, sondern für den gesamten Sportplatzbereich.

Viele Verbände berichteten über Fortschritte bei Biodiversitätsprogrammen und Wassermanagement. In nahezu allen europäischen Golfnationen werden Maßnahmen zur Förderung der

Artenvielfalt umgesetzt, in Deutschland unter anderem über GolfBiodivers, Golf&Natur und Lebensraum Golfplatz. Gleichzeitig investieren Clubs verstärkt in Speicherteiche, um Grundwasser zu schonen.

Ein zentrales Schlagwort der Konferenz war „Daten“. Umfangreiche Analysen von Böden, Nährstoffen und Pflanzen helfen, Krankheitsmuster besser zu verstehen und gezielt gegenzusteuern. Forschungseinrichtungen, internationale Stiftungen und Organisationen wie der R&A oder die STERF treiben diese Entwicklung maßgeblich voran. Neue Technologien, etwa KI-gestützte Früherkennung von Rasenkrankheiten, zeigen großes Potenzial – auch wenn der Weg in die praktische Anwendung und integrierte Platzpflegekonzepte noch weit ist.

Das Fazit des Forums: Europas Golfplätze gehören weltweit zu den nachhaltigsten. Entscheidend für die Zukunft wird sein, Wissen und Daten effektiv zu bündeln – und dieses Know-how praxisnah an Greenkeeper und Clubs weiterzugeben.



Golf&Natur: Klammer von ökologischer Verantwortung und sportlichem Engagement

Im Rahmen des 103. Ordentlichen Verbandstages des DGV wurden fünf Golfclubs mit dem Zertifikat Golf&Natur in Gold ausgezeichnet.

Seit 2005 besteht das Managementprogramm Golf&Natur, mit dem der DGV ökologisch verantwortungsvolles und kontinuierliches Engagement auf den Golfanlagen unterstützt. Anlässlich dieses besonderen Jubiläums wurden auf dem Verbandstag die neuesten Gold-Zertifikatsträger geehrt: der Golfclub Altötting-Burghausen, der Golf-Club Heilbronn-Hohenlohe, der Golf-Club Schloss

Braunfels, der Wittelsbacher Golfclub Rohrenfeld-Neuburg sowie der Golf-Club Spessart – jener Club, der im Jahr 2005 als erster überhaupt mit dem Zertifikat ausgezeichnet wurde.

Wir gratulieren allen ausgezeichneten Clubs herzlich und freuen uns auf viele weitere Jahre mit Golf&Natur.



Weitere Informationen zu Golf&Natur finden Sie auch im DGV-Serviceportal:



GolfBiodivers – das Forschungs- und Aufwertungsprojekt

Am 1. April 2023 fiel der Startschuss für das Forschungs- und Aufwertungsprojekt GolfBiodivers. Es handelt sich dabei um ein auf sechs Jahre angelegtes Projekt, das die Aufwertung, das Monitoring und die Kommunikation der biologischen Vielfalt auf deutschen Golfplätzen zum Ziel hat. Der Deutsche Golf Verband (DGV) führt das Projekt gemeinsam mit vier universitären Verbundpartnerinnen durch. Dies sind die Technische Universität München, die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und die Universität Münster.

Das Projekt GolfBiodivers läuft bis 2029 und wird im Bundesprogramm Biologi-

sche Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesumweltministeriums gefördert.

Während die universitären Partner insbesondere die Aufwertung vorhandener Flächen auf ausgewählten Golfanlagen wissenschaftlich begleitet, hat der DGV eher kommunikative Aufgaben im Projekt. „Schulung, Vernetzung, Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit zu Biodiversität auf Golfanlagen“ - so lautet dabei insbesondere die Aufgabe des DGV in diesem Projekt. Das Jahr 2025 stand daher insbesondere im Fokus von Greenkeeperschulungen, Grüne Klassenzimmer oder sog. Vernetzungsveranstaltungen.

Greenkeeperschulung

Das Projekt GolfBiodivers ist äußerst vielfältig und facettenreich. Um sämtliche Facetten abzubilden, werden natürlich auch die Greenkeeper eingebunden, die so nah an der Biodiversität von Golfanlagen dran sind wie vielleicht sonst keiner. Deshalb ist eine Maßnahme, die vom Deutschen Golf Verband umgesetzt wird, die Schulung von Greenkeepern.



Greenkeeperschulungen im Jahr 2025

- im Mainzer GC:



- in St. Leon-Rot:



GolfBiodivers

Vernetzungsveranstaltungen und Grüne Klassenzimmer

Grüne Klassenzimmer sind ein Baustein des Projektes GolfBiodivers. Denn auch die Umweltbildung von klein auf ist wichtig, um eine Verstärkung zu erreichen. Aus diesem Grund wurden die Grünen Klassenzimmer ins Leben gerufen. Hier wird auf den Golfanlagen den Kindern das Thema Artenvielfalt nähergebracht. Das können Kinder mit und ohne Golferfahrung sein.

Um unsere Mitglieder bestmöglich bei der Umsetzung eines Grünen Klassenzimmers zu helfen, haben wir die verschiedensten Hilfestellungen erstellt.

Diese beinhalten unter anderem Einladungsvorlagen, Vorlagen für die Durchführung, eine Vorlage für eine Pressemeldung im Nachgang und vieles mehr.

Ebenso wie die Grünen Klassenzimmer gehören auch Vernetzungsveranstaltungen zu den Maßnahmen des Projektes GolfBiodivers. Hier geht es allerdings nicht um Kinder, sondern darum, Akteure verschiedener Branchen zu informieren und sich auszutauschen. Oftmals bleibt im Strudel des Alltags kaum Zeit, sich mit branchenfernen Personen auszutauschen,

wobei gerade dieser Austausch so hilfreich sein kann. Aus diesem Grund initiiert das Projektteam seit 2025 Vernetzungsveranstaltungen.



GolfBiodivers Newsletter

Seit Mai 2025 gibt es Newsletter zu dem Projekt GolfBiodivers, um die teilnehmenden Golfanlagen und Interessierte zum Projekt abzuholen und über Aktuelles zu informieren.

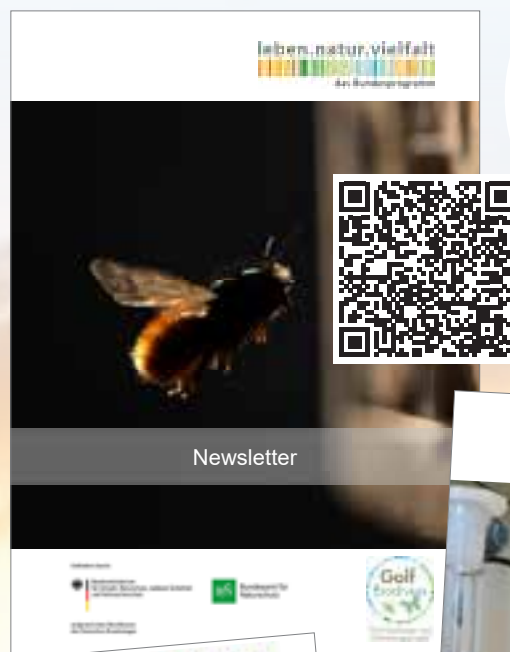
Der erste Newsletter kam im Mai 2025 und fasste anlässlich der Bienenwoche das Thema Wildbienen auf, das auch im Projekt Golfbiodivers eine wichtige Rolle spielt. Seitdem sind weitere vier

Newsletter in diesem Jahr erschienen und informierten über die Themen: Boden- und Heuproben, Anlage von Biodiversitätsflächen, Vögel Fledermäuse und Heuschrecken, Grünes Klassenzimmer.

In 2026 soll der Newsletter weiterhin versendet werden und damit in die Strategie und die Ziele von GolfBiodivers einzahlen.



Hier finden Sie alle Newsletter die zum Projekt erschienen sind:



Lebensraum Golfplatz – mehr als ein politischer Hingucker

Der Golfsport ist mehr als jede andere Sportart mit dem Schutz der Natur und der Erhaltung der Umwelt verbunden, wird er doch in der freien Landschaft betrieben und von deren prägender natürlicher Umgebung erheblich beeinflusst.

Die Ausübung des Golfspiels erfordert je nach Größe der Anlage umfangreiche Flächen, die aber nicht nur dem Spielbetrieb dienen. Neben den reinen Spielbahnen gibt es beispielsweise Waldflächen, Gewässer, Magerwiesen, Streuobstwiesen, Hecken sowie weitere wertvolle Lebensräume für Flora und Fauna. Diese machen etwa 50 Prozent einer durchschnittlichen Golfanlage aus. Viel Fläche also für Förderung und Erhalt der biologischen Vielfalt.

Die „Initiative Lebensraum Golfplatz – Wir fördern Artenvielfalt“ startete im Januar 2020. Gemeinsam besiegelten damals der Deutsche Golf Verband, der Baden-Württembergische Golfverband und das Umweltministerium Baden-Württemberg zusammen mit baden-württembergischen Golfanlagen die zukunftsweisende Kooperation. Das Ziel: der Erhalt der biologischen Vielfalt.

Bereits weitere Landesgolfverbände haben ihre zuständigen Länderministerien für das Projekt gewinnen können. Dies sind, neben Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen. In Niedersachsen konnte eine Kooperation mit dem NABU Niedersachsen zu dem Projekt geschlossen werden. Weitere Landesgolfverbände stehen in Gesprächen mit ihren Ministerien.



Mehr Informationen
über das Projekt

LEBENSRAUM GOLFPLATZ – WIR FÖRDERN ARTENVIELFALT

LEBENSRAUM
Auf gut angelegten Golfplätzen finden sich viele unterschiedliche Lebensräume, die unterschiedlich artenreich, gestuft und erhalten werden.

TIERE
Golfanlagen sind wichtige Rückzugsorte und Lebensräume für viele heimische Wildtiere.

PFLANZEN
Auf vielen Golfplätzen können sich Pflanzen ungestört entwickeln. Die auf den „Jassen Löss“ gebauten, auf sauren Böden wachsenden mehr als 100 verschiedenen seltener Pflanzen.



Unsere Ziele

Verantwortung

Golfanlagen übernehmen Verantwortung für Natur und Umwelt und schaffen und fördern die biologische Vielfalt durch geeignete Nahrungsquellen.

Biotop

Golfanlagen leisten einen Beitrag zur Biotopvernetzung.

Vervielfältigung

Die Initiative wird in den teilnehmenden Bundesländern in einer solchen Weise aufgesetzt und umgesetzt, die eine Vervielfältigung in andere Bundesländer erlaubt.

Unsere Maßnahmen

- Erhaltung, Förderung und neuer Ausweis von Lebensräumen für Pflanzen und Tiere.
- Erhöhung landschaftstypischer ökologischer Wertigkeit ausgewiesener (Extensiv-) Flächen.
- Umsetzung der Leitlinien des integrierten Pflanzenschutzes mit dem Kerngedanken der weitestgehenden Vermeidung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln.
- Nachhaltiger Umgang mit Extensivflächen durch Standort angepasste Bewirtschaftung.
- Gezielte Maßnahmen der Umweltbildung.
- Dokumentation der Maßnahmenumsetzung und Messung der Wirksamkeit durch regelmäßige Audits.
- Festlegung der Zuständigkeit „Golf und Artenvielfalt“ in der Golfanlagenführung durch Aufnahme in den Geschäftsverteilungsplan.



Wir bewegen Golf – natürlich nachhaltig!

Die Analysephase ist abgeschlossen und zeigt klar: Klimatische Veränderungen, zunehmende Regulierung und wirtschaftlicher Druck wirken zukünftig noch stärker auf Golfanlagen ein. Gleichzeitig bietet die Förderung der Biodiversität auf Golfplätzen ein großes Potenzial, als Teil der Lösung der ökologischen Herausforderungen anerkannt zu werden.

In einem breit angelegten Beteiligungsprozess wurden Fachleute, Landesgolfverbände, Fachverbände sowie die Rückmeldungen von 217 Golfanlagen eingebunden. Die Ergebnisse flossen in den ersten Entwurf der Ökologischen Nachhaltigkeitsstrategie ein, der 2025 in sieben Workshops mit den Verbänden weiter definiert und spezifiziert wurde. Das Leitbild „Wir bewegen Golf – natürlich nachhaltig!“ bildet dabei den gemeinsamen Rahmen für das gemeinsame Vorgehen. Damit hat der Deutsche Golf Verband die Entwicklung einer gemeinsamen, ökologisch fokussierten Nachhaltigkeitsstrategie

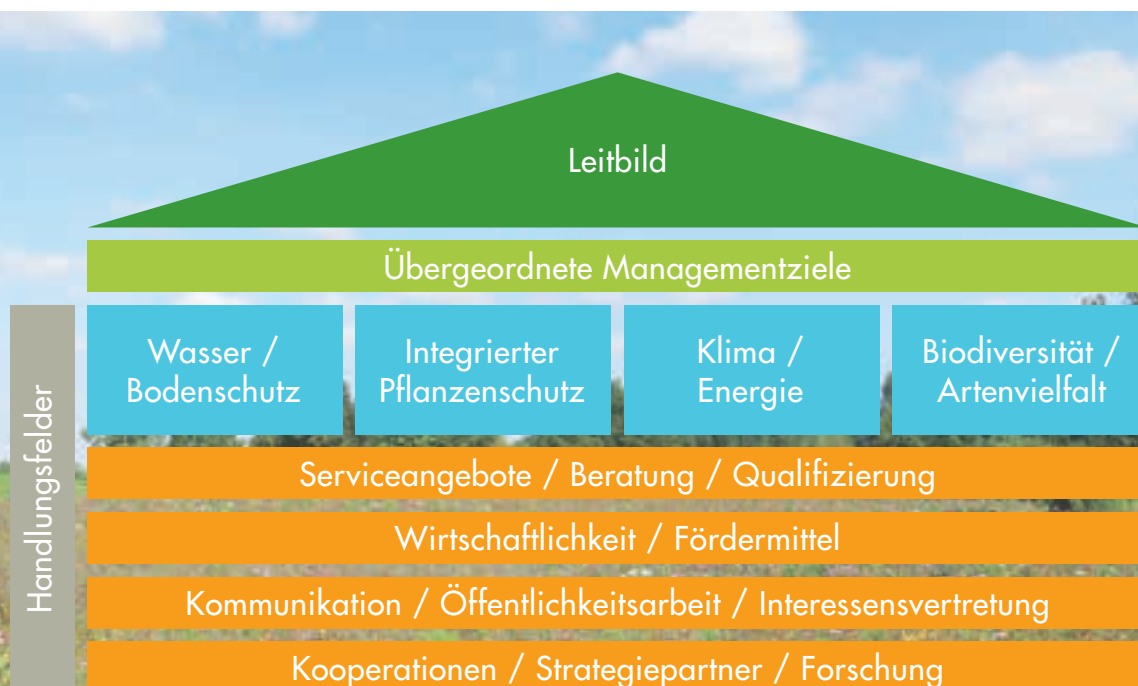
für den Golfsport in Deutschland entscheidend vorangetrieben.

„Ressourcen sind so zu nutzen, dass die natürliche Regenerationsfähigkeit von Systemen bewahrt wird.“ Das sagt das Handlungsprinzip einer nachhaltigen Entwicklung. Für die Operationalisierung wurden auf dieser Basis die ersten Grundlagen gelegt - von der Weiterentwicklung von individuellen Beratungsangeboten vor Ort über Forschungsprojekte wie GolfBiodivers bis zu Interessensvertretung und Kommunikation. Die Verbände signalisierten ihre Bereitschaft, die Strategie mitzutragen und aktiv an der freiwilligen Umsetzung mitzuwirken. Dieser gemeinsame Weg soll auf dem Verbandstag vorgestellt werden.

Mit diesem Fundament startet der DGV in die nächste Phase: die gemeinsame Ausarbeitung und Initiierung konkreter Maßnahmen sowie die Vorbereitung der nächsten Weichenstellungen. Im Mittelpunkt wird dabei das bewährte



Managementprogramm Golf&Natur als freiwilliges Angebot an die Golfanlagen stehen. Durch eine schrittweise Überarbeitung des Programms sollen Einstieg und Prozesse optimiert werden und passend zu den strategischen Zukunftsszenarien neue Themenbereiche wie beispielsweise Energie und Klimaschutz Einzug finden. Geeignete Unterstützungsangebote sollen Golfanlagen abholen und vor Ort individuelle und attraktive Wege in die Zukunft finden. Alle Angebote werden dabei besonders die konkrete Realisierungsfähigkeit für alle Beteiligten und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Blick haben.



Aktuelles zur Grundsteuer

Im Jahr 2025 war für viele Golfanlagen die „neue Grundsteuer“ ein wichtiges Thema. Sie sehen sich mit teils erheblichen finanziellen Belastungen durch Grundsteuerbescheide konfrontiert. Die Mehrheit der dem DGV bekannten Herausforderungen der Golfanlagen im Zusammenhang mit der „neuen“ Grundsteuer kann dabei folgenden vier Themenbereichen zugeordnet werden:

Unklare Festlegung der Bodenrichtwerte: Bei Modellen, die für die Berechnung der Grundsteuer Bodenrichtwerte heranziehen, ist häufig nicht zu erkennen, auf welcher Grundlage/wie genau die Höhe der Bodenrichtwerte durch die zuständigen Gutachterausschüsse festgelegt wurde.

Fehlende Degression bei übergroßen Flächen: Des Weiteren fehlt in einzelnen Bundesländern, etwa in Hessen, eine Degressionsregelung für übergroße Flächen. In anderen Landesmodellen (wie etwa Bayern, Hamburg und Niedersachsen) wirkt eine geänderte Berechnungsformel bei übergroßen Flächen „dämpfend“ auf den Steuermessbetrag und damit auf die Höhe der Grundsteuer.

Wirtschaftliche Einheit als Anknüpfungspunkt: Betrachtungsgegenstand des Grundsteuerrechts ist die sog. „wirtschaftliche Einheit“. Verschiedene Grundstücke kommen als wirtschaftliche Einheit und damit im Rahmen der Grundsteuerfestsetzung als insgesamt eine Fläche nur insoweit in Betracht, als sie demselben Eigentümer gehören. Besteht eine Gesamtfläche aus Grundstücken unterschiedlicher Eigentümer – wie bei Golfanlagen häufig anzutreffen – bilden diese keine wirtschaftliche Einheit. Degressionsregelungen greifen dann nicht für die Gesamtfläche der Anlage, sondern nur für die jeweilige wirtschaftliche Einheit.

Gemeinnützigkeit: Die Befreiung von der Grundsteuer für Grundbesitz gemeinnütziger Personenvereinigung, der für gemeinnützige Zwecke genutzt wird, knüpft an deren Stellung als Eigentümer an, läuft also ins Leere, wenn der gemeinnützige Verein die Fläche von einem nicht gemeinnützigen Verpächter angepachtet hat. Aus Sicht des DGV wäre es wünschenswert gewesen, dass die vorstehend genannten Eigenarten von Golfanlagenflächen, wie auch der Nutzungszweck der sportlichen Be-



Weitere Informationen
zur Grundsteuer finden
Sie auch im
DGV-Serviceportal

tätigung oder der Umstand, dass Golfanlagen nicht nur reine Sportflächen sind, sondern zu großen Teilen auch Extensivflächen umfassen, die z. B. der Biodiversität zur Verfügung stehen, bei der Neugestaltung der Grundsteuer Beachtung gefunden hätten. Da dies nicht erfolgt ist, verlagern sich etwaige Lösungsmöglichkeiten nun oftmals auf den jeweiligen Einzelfall, verbunden mit erheblichem Aufwand für die einzelnen Betroffenen. Der DGV bietet seinen Mitgliedern als Ansprechpartner Unterstützung z. B. in Form von Informationen, bindet das Thema aber auch in sportpolitische Initiativen und Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern ein, um auf eine Lösung für die betroffenen Golfanlagen hinzuwirken.



Arbeitshandbuch Handicap-Regeln für Clubsekretariate

Wie wird mit dem Handicap für neue Mitglieder verfahren? Was ist die 26,5-Bremse und wie wird sie aufgehoben? Welche Daten brauchen Sie zum Erfassen von Auslandsergebnissen? Hilfen dazu gibt ein Handbuch für Clubsekretariate.

Die Anwendung der Handicap-Regeln stellt die Clubsekretariate immer wieder vor neuen Herausforderungen. Das WHS-Update bzw. das aktualisierte Update für 2026 liefert alle wichtigen Informationen zum Nachschlagen. Ein Muss für jedes Clubsekretariat.



Weitere Informationen
finden Sie im
DGV-Serviceportal:

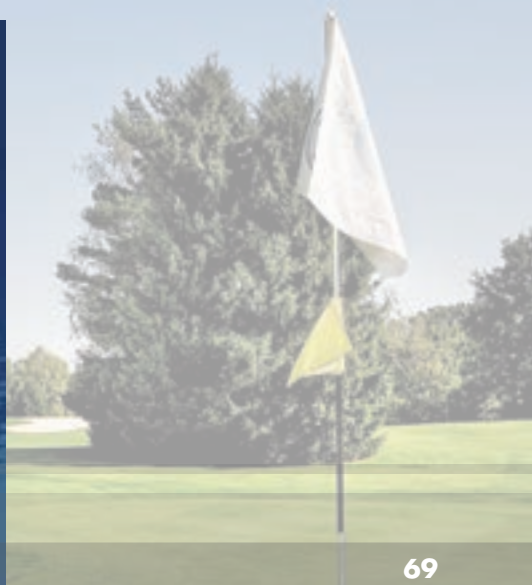
Darum geht es in dem Handbuch:

Mitgliederverwaltung / Handicapberechnung:

1. Registrierung neuer Mitglieder
 - a. Anfänger
 - b. Wiedereinsteiger
 - c. Clubwechsler
 - d. Spieler aus dem Ausland
 - e. Spieler mit einem weiteren Heimatclub im Ausland
 - f. Zweitmitglied
2. „Handicap weg“ / Versehentliche Änderung einer Spieler-ID
3. Zwei Mitgliedsnummern für denselben Spieler
4. Lösen der 26,5-Bremse / Kalkulierter Handicap Index / Aktueller Handicap Index
5. Abweichungen zwischen dem aktuellen und kalkulierten Handicap Index
6. Low Handicap Index / Cap-Verfahren
7. Heraufsetzen von Handicap-Indizes
8. Professionals mit oder ohne Handicap Index
9. Übertragung von Handicap-relevanten Ergebnissen
10. Erfassen von Auslandsergebnissen

Spielbetrieb:

11. Tiger & Rabbit
12. Handicap-Relevanz / nicht Handicap-relevantes Turnier
13. Handicap-Berechnung bei Turnierabschluss am Folgetag
14. Informationen für Spieler
15. 9-Löcher-Ergebnisse – Berechnung und Erfassung
16. Course Rating Korrektur / Playing Conditions Calculation (PCC)
17. Außergewöhnliches Ergebnis
18. No Return / DQ
19. Penalty Score
20. Überprüfung / Anpassung von Handicaps
21. Abbruch eines Turniers
22. Besserlegen / Ball reinigen
23. Unterschiedliche Wertung für Turnier und Handicapberechnung
24. Ausgleich bei Nutzung verschiedener Abschläge



Rules4Rookies.de – Golfregeln für Groß und Klein spielerisch erleben

Golfregeln müssen nicht kompliziert sein. Mit „Rules4Rookies“ lernen Kinder, Jugendliche und Einsteiger die wichtigsten Regeln auf spielerische Weise Schritt für Schritt kennen.

Golfregeln verstehen – aber bitte einfach, anschaulich und mit Spaß! Genau hier setzt Rules4Rookies an. Das neue Angebot richtet sich an Kinder, Jugendspieler und Anfänger jeden Alters und erleichtert den Einstieg in die Welt der Golfregeln enorm.

Unter www.golf.de/rules4rookies finden Interessierte eine moderne Lernplattform, die Regelwissen visuell, interaktiv und Schritt für Schritt vermittelt.

Lernen mit echten Spielsituationen

Bei Rules4Rookies stehen liebevoll illustrierte Szenen im Mittelpunkt, die typische Situationen auf dem Golfplatz zeigen. Der Ball liegt im Bunker, bewegt sich nach dem Ansprechen oder ist im Aus gelandet – was ist zu tun? Mit nur einem Klick erfahren Nutzer, welche Regel hinter der jeweiligen Situation steckt und wie sie sich regel-

gerecht verhalten. Anstelle trockener Paragraphen erleben Einsteiger praxisnahe Beispiele, die direkt an das eigene Spiel anknüpfen.

Durch die Szenen begleitet „Baggy“, ein freundliches Golfbag, das auf verständliche Weise durch die Inhalte führt und dabei hilft, den Überblick zu behalten. So werden selbst komplexere Sachverhalte anschaulich erklärt und sind leicht nachvollziehbar.

Rules4Rookies ist eine Plattform, die einen unkomplizierten Einstieg in die Golfregeln ermöglicht. Klare Erklärungen, echte Spielsituationen und leicht verständliche Texte sorgen dafür, dass Hemmschwellen abgebaut werden.

Egal, ob Kind, Jugendspieler oder kompletter Neuling: Die Inhalte sind so aufgebaut, dass sie Schritt für Schritt entdeckt werden können. Jede Szene vermittelt genau die Informationen, die man in der jeweiligen Situation auf dem Platz benötigt – nicht mehr und nicht weniger.



Mehr Regelwissen für Ihr Spiel

Wer noch tiefer in die Materie einsteigen möchte, findet zu jeder Szene weiterführende Erklärungen, hilfreiche Beispiele und wichtige Hinweise für das eigene Spiel. So lässt sich nachvollziehen, warum eine Regel gilt und wie sie richtig angewendet wird.

Ideal für Training und Nachwuchsarbeit

Rules4Rookies eignet sich nicht nur für Einzelspieler, sondern auch hervorragend für den Einsatz im Training, in Jugendgruppen oder in Platzreifekursen. Trainer können typische Spielsituationen gemeinsam mit ihren Gruppen durchgehen und das Regelverständnis auf diese Weise praxisnah vermitteln. Das Ziel ist klar: mehr Sicherheit auf dem Platz, weniger Unsicherheiten bei Regelfragen und vor allem mehr Freude am Spiel.



Platzvielfalt – Mehr Spaß am Golf, weniger Frust und weniger Drop-Outs

Der Deutsche Golf Verband (DGV) und die PGA of Germany setzen das Projekt Platzvielfalt – Von vorne zum Erfolg konsequent fort: Nach einer erfolgreichen ersten Pilotphase mit zwei teilnehmenden Anlagen in 2025 startet in 2026 die zweite Projektphase, an der sich bis zu 40 Golfclubs aus ganz Deutschland beteiligen. Ziel: Das neue Modell soll den Spaß am Spiel erhöhen, Frustration vermeiden und damit als logische Konsequenz die Drop-Out-Quote von neu hinzugewonnenen Clubmitgliedern deutlich und nachhaltig verringern.

Die bisherigen Erfahrungen und Rückmeldungen zeigen deutlich, dass das Projekt Platzvielfalt den Nerv der Zeit trifft. Das Projekt stößt bei Clubs wie bei Golferinnen und Golfern auf große Resonanz und wird als praxisnaher, zukunftsorientierter Ansatz wahrgenommen, um Golfplätze fairer, zugänglicher und spielgerechter zu gestalten.

Im Mittelpunkt des Projekts steht die Einführung neuer Abschlagsmarkierungen, die eine differenziertere Platz-

längenstruktur ermöglichen. Ziel ist es, Golferinnen und Golfern aller Spielstärken mehr Orientierung zu geben und gleichzeitig das Spieltempo, die Fairness und den Spaß am Golf zu fördern – ohne den Charakter des Platzes zu verändern. Weg von den Farben der Abschläge und von überholten Begriffen, hin zu Tees und Platzlängen, die das tatsächliche Spielvermögen und vor allem die tatsächliche Abschlagslänge reflektieren.

„Die Erkenntnisse aus der ersten Pilotphase bestätigen uns klar in unserem Ansatz,“ sagt Malcolm Gourd, Projektleiter Platzvielfalt. „Unsere Erkenntnisse zeigen, dass schon kleine, gut durchdachte Anpassungen eine große Wirkung entfalten können – für die Clubs ebenso wie für die Golferinnen und Golfer. Dass nun 40 Clubs an der zweiten Pilotphase teilnehmen, ist ein starkes Signal und zeigt, wie groß das Interesse und die Akzeptanz für dieses Projekt sind.“

In der zweiten Pilotphase werden die gewonnenen Erkenntnisse weiter vertieft und auf eine größere Zahl von An-

lagen übertragen. Begleitet wird die Umsetzung durch gezielte Kommunikation, Workshops sowie den kontinuierlichen Austausch mit den beteiligten Clubs. Die Teilnahme bleibt freiwillig, die Erfahrungen aus den Pilotclubs fließen fortlaufend in die Weiterentwicklung des Projekts ein.

Mit dem Projekt Platzvielfalt verfolgen DGV und PGA of Germany das Ziel, Golf in Deutschland nachhaltig weiterzuentwickeln und dabei sowohl den Bedürfnissen der Clubs als auch der Golferinnen und Golfer gerecht zu werden.



DGV-Ausbildungen für das Management

Der Fachkräftemangel stellt auch die Golfbranche vor erhebliche Herausforderungen. Umso wichtiger ist es für Golfanlagen, die eigenen Mitarbeiter zu binden und bedarfsgerecht weiter zu qualifizieren. Hierfür bietet der DGV ein umfangreiches Aus-, Weiter- und Fortbildungsangebot.

Die Golfmanagement-Ausbildungen des DGV sind praxisorientiert und werden im „Blended Learning“ (Kombination aus Präsenz und eLearning) angeboten, wobei der Fokus auf den Präsenzunterricht gelegt wird und das eLearning größtenteils einen unterstützenden Charakter hat. Der Praxisbezug berücksichtigt alle wichtigen Tätigkeitsfelder, in denen die Absolventen auf Golfanlagen tätig sind. Gruppendynamische Aspekte, wie der Erfahrungsaustausch der Teilnehmer (Bilden eines Netzwerkes) untereinander, unterstützen dabei, wirklich bestens auf die Praxis vorbereitet zu sein.

Golfsekretär

Mit dem Kompaktseminar Golfsekretariat (KGS) werden die wichtigsten Inhalte für die Betätigung in einem Golfclubsekretariat vermittelt. Die Mitarbeiter des Sekretariats unterstützen in erster Linie die

ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder und sind erste „Anlaufstelle“ für Mitglieder und Kunden. Spiel- und Wettspielabwicklung sowie Mitglieder- und Kundenbetreuung stehen im Fokus der täglichen Arbeit. Es richtet sich an alle Mitarbeiter von Golfanlagen, die Wissen erlangen wollen, ohne eine Abschlussprüfung zu absolvieren, wenn es darum geht, sich zu einem Themenschwerpunkt zu informieren und weiterzubilden. Damit ist die Möglichkeit geschaffen, vorhandenes Wissen und Können zu ergänzen und zu aktualisieren.

Die Weiterbildung umfasst fünf Präsenztage sowie 22 Unterrichtseinheiten eLearning und kann mit dem Bestehen einer optionalen zweitägigen Prüfung in den Abschluss Golfsekretär (DGV) finalisieren. Durch die Prüfung wird das KGS zur Ausbildung Golfsekretär (DGV). Es dient weiterhin als prüfungsrelevantes Vorbereitungsseminar für die Ausbildungen Golfbetriebsassistent und Golfbetriebswirt.

Golfbetriebsassistent

Der Golfbetriebsassistent unterstützt den Vorstand, die Geschäftsführung

bzw. das Clubmanagement bei ihren Führungsaufgaben im Club/auf der Golfanlage und bildet die Schnittstelle zwischen Sekretariat und Management. Er ist verantwortlich für die Organisation und die Abläufe im Golfsekretariat. Die Ausbildung umfasst 9 Präsenztage und 28 Unterrichtseinheiten eLearning sowie ein 2-tägiger Prüfungsbaustein.

Golfbetriebswirt

Der Golfbetriebswirt (DGV) hat die Aufgabe, die vom Vorstand beschlossenen Strategien umzusetzen. Er ist weisungsbefugt, trägt Personalverantwortung und koordiniert die einzelnen Bereiche. Er soll Führungsfunktionen im Management übernehmen können.

Die Ausbildung zum Golfbetriebswirt ist mit den Rahmenrichtlinien des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) für die Ausbildung zum lizenzierten „Vereinsmanager C“ abgestimmt, so dass die erfolgreiche Prüfung Golfbetriebswirt (DGV) gleichzeitig die DOSB-Lizenz „Vereinsmanager C“ beinhaltet. Die Ausbildung umfasst 20 Seminartage sowie 34 Unterrichtseinheiten eLearning.



DGV-Ausbildungen – welche Vielfalt die Golfbranche bietet

Der Golfsport hat viele Gesichter und Perspektiven. 2025 hat der Deutsche Golf Verband (DGV) einige Interviews geführt, die diese Gesichter und Perspektiven darstellen.



Anja Arens ist Golfprofi. Aber nicht spielerisch auf dem Platz. Die 54-Jährige berät Clubs und Betreiber, ist eine der Ausbilderinnen im Golfmanagement beim Deutschen Golf Verband (DGV) – und sorgt für

Perspektivwechsel. Golf.de hat mit der Betriebswirtin, Mediatorin und Teamentwicklerin aus Rheinland-Pfalz über Karriere, Vorteile eines Jobs in der Golfbranche, Pizza und mehr gesprochen.



„Eine Golfanlage ist ein großartiger Arbeitsplatz“



Yvonne Neff (50) ist Clubmanagerin im G&LC Coesfeld und kam als Quereinsteigerin über das Aus- und Weiterbildungsangebot des DGV an

diesen Job. Wir haben mit ihr über Möglichkeiten, Motivation und Muskeln gesprochen.



„Vielfalt und Abwechslung im Golfmanagement haben mich sofort gepackt“



Nils Reinhardt ist stellvertretender Clubmanager im Frankfurter GC. Wir haben mit dem Sportinformati-

ker über Tennis, Golf, Zahlen, Vaterfreuden und seinen Werdegang in der DGV-Ausbildung gesprochen.



„Ich wurde in kürzester Zeit golfverrückt“



Vivien Rösner ist Assistentin der Geschäftsführung im Golfpark Weiherhof. Wir haben mit der 25-jährigen Saarländerin über ihr Sportmanage-

ment-Studium in den USA, ihre DGV-Ausbildung, die Vorzüge eines Jobs im Markt Golf und mehr gesprochen.



„Das kann kaum eine andere Branche bieten“

Über 10 Millionen Reichweite dank des Creators Golf Cups

Am 22. Juli 2025 wurde im Kölner Golfclub der erste deutsche Creators Golf Cup veranstaltet, um rund 120 überwiegend nichtgolfenden Creators, und damit ihre Millionen an Followern, mit dem Golfsport in Berührung zu bringen.

(Content-)Creators haben wie Influencer viele Follower in den sozialen Medien, nutzen jedoch ihre Reichweite nicht, um Produkte oder Dienstleistungen zu bewerben, sondern um ihre Follower mit hochwertigem Content zu informieren.

Beim Creators Golf Cup stand für die Creators das persönliche Golferlebnis im Vordergrund: Technik, Spaß

und Turnierluft gepaart mit wichtigen Informationen über den Golfsport in Deutschland. Und der Plan ging auf, denn die teilnehmenden Creators produzierten so viel Content, dass insgesamt über 10 Millionen Follower informiert wurden.

Zusammenfassend war das Event ein sehr erfolgreicher Tag für den Golfsport, vor allem für den ersten Schritt zur Gewinnung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Denn die jüngere Generation nutzt Creators und Influencer als primäre und größtenteils einzige Informationsquelle und schenkt diesen Quellen nahezu uneingeschränkt Glauben. Entsprechend geht an solchen innovativen Veranstal-

tungen kein Weg vorbei, wenn mehr Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene für den Golfsport gewonnen werden sollen.

Der DGV führt schon seit Jahren vergleichbare Veranstaltungen durch, die zeigen, dass viele der teilnehmenden Creators beziehungsweise Influencer nicht nur einmal ihre Follower informieren, sondern selber begeisterte Golfspieler werden und somit ihre Follower ein Leben lang regelmäßig von der Faszination des Golfsports berichten. Die veranstaltende Agentur war Fantube, die von YouTube und dem DGV unterstützt wurde.



Golf erleben – Ein exklusiver Trainingstag mit Chef-Bundestrainer Stephan Morales

Am 23. September erlebten vier Content Creatorinnen und Creator im Golf-Club Neuhof einen außergewöhnlichen Tag voller Golf, Motivation und Inspiration.

Jodie Calussi, Julia Reppel, Dillan White und Christian Stachelhaus-Kühn gewannen beim Gewinnspiel des Creator Golf Cups ein persönliches Training mit Stephan Morales, Chef-Bundestrainer der Frauen. Gemeinsam mit Trainerin Anna Diederichs stellte Morales ein intensives Programm zusammen, das sowohl ambitionierte Einsteiger als auch fortgeschrittene Golfer forderte.

Der Tag begann auf der Driving Range, wo die Teilnehmenden mithilfe des TrackMan-Systems ihre Schwungtechnik analysierten und gezielt verbessern konnten. Anschließend ging es auf den Platz, um das Gelernte direkt in echten Spielsituationen anzuwenden – inklusive Tipps zu Strategien, Schlag-

varianten und mentalem Fokus. Trotz Trainingsambition kam der Spaß nicht zu kurz: Die Gruppe tauschte sich offen aus, probierte neue Techniken aus und entdeckte, wie vielseitig Golf sein kann.

Ein besonderes Highlight: Christian Stachelhaus-Kühn streamte den gesamten Tag live auf Twitch und begeisterte damit tausende Zuschauer, die den Trainingstag hautnah miterleben konnten. So wurde nicht nur auf dem Platz, sondern auch digital Golfleidenschaft vermittelt.

Die Zusammenarbeit mit Content Creatorn ist ein wichtiger Schritt, um den Golfsport einer breiteren und jüngeren Zielgruppe zugänglich zu machen. Gemeinsam wird so Reichweite, Begeisterung und neue Zugänge zu einem Sport geschaffen, der Menschen verbindet und begeistert.



Die Shorts
auf Youtube:



On Course – Das neue Video-Format des DGV

Der Deutsche Golf Verband startete 2025 ein neues Bewegtbild-Format. In regelmäßigen Abständen werden Prominente sowie Sportler bei „On Course“ zu Wort kommen und über ihre Leidenschaft Golf sprechen. Den Anfang macht Alex Schlüter (40), das „Sport-Gesicht“ in der ARD.

Auf dem Weg zur Driving Range, beim Üben von Chippen und Putten sowie beim ersten Abschlag – die Kamera stets dabei. DGV-Bereichsleiter Konstantin Krüger hat sich jüngst mit ARD-Sportschaumoderator Alex Schlüter zu einer Runde Golf verabredet. Das neue Interviewformat „On Course“ transportiert auf kurzweilige Art und Weise sowie in einem nahbaren Look & Feel Persönlichkeiten auf eine sehr authentische Art und Weise. „Es gibt wohl kaum eine Sportart, die so regelmäßig von Prominenten sowie Aktiven aus anderen Sportarten gespielt wird. Das wollen wir für unsere Kommunikation ab sofort viel stärker nutzen“, sagt Konstantin Krüger.

Schlüter, der seit Anfang August in der ARD im Kontext Sport regelmäßig zu sehen ist, spricht in seinem Heimatclub Treudelberg im Norden Hamburgs über seine Leidenschaft für den Golfsport, warum er bei einer Runde perfekt entspannen kann und dass er für die gesamte Sportart ungemein großes Potential sieht. „Das Spiel ist faszinierend. Es gilt aus meiner Sicht, dass die Emotionen sowie individuelle Geschichten noch stärker transportiert werden. Denn Golf ist ein Highlight-Sport“, so Schlüter.



Hier kommen Sie direkt
zum Video:



DGV-Serviceportal: Organisationstool und Wikipedia zugleich

DGV-Serviceportal liefert nutzwertige Informationen für Funktionsträger

Sie kennen das: Sie müssen unter Zeitdruck dringend aktuelle Fach-Informationen zu einem golfspezifischen Thema parat haben oder beispielsweise DGV-Ausweisdaten einzelner Golfspieler prüfen. Oder: Ein Weggang einer erfahrenen Kollegin reißt eine große Wissenslücke auf und der neue, noch unerfahrene Mitarbeiter braucht eine längere Einarbeitungszeit als zuvor gedacht. Hinzu kommen technische Neuerungen oder regularientechnische Anpassungen. Die Anforderungen an haupt- und ehrenamtliche Funktionsträger auf Golfanlagen sind herausfordernd und werden immer komplexer.

Ein wichtiges Hilfsmittel für alle, die auf Golfanlagen zu tun haben, ist dabei das DGV-Serviceportal. In der ganz alltäglichen Praxis ist es ein wichtiges

Organisationstool und zugleich eine Art Wikipedia für alle, die auf Golfanlagen tätig sind. Darüber hinaus bietet es aktuelle Meldungen des DGV zu Themen, die wichtig für den Betrieb von Golfanlagen sind.

Gerade die unterschiedlichen Funktionsträger einer Golfanlage profitieren enorm von den Inhalten des DGV-Serviceportals: Präsident, Vorstandsmitglied, Schatzmeister, Spielführer, Jugendwart, Platzverantwortliche oder Sekretariatsmitarbeiter – sie alle finden hier ihre spezifischen Informationen: Von den aktuellen steuerlichen und rechtlichen Fragen, über Hilfestellungen wie den DGV-Betriebsvergleich oder Vorlagen für die Arbeit als Spielführer, bis hin zu verschiedenen Toolboxen wie z.B. für Maßnahmen in der Umwelt- und Platzpflege, für Marketingmaßnahmen oder für den Jugendsport. Diese praxisnahen Hilfen

können unmittelbar eingesetzt werden und der DGV stellt sie kostenfrei zur Verfügung.

Im Zusammenspiel mit der lokalen Clubverwaltungssoftware (CVS) kann das DGV-Serviceportal noch viel mehr. Über direkte Verbindungen bzw. „Ab-sprünge“ aus der jeweiligen CVS liefert das Serviceportal konkrete Informationen zu einzelnen Golfspielern, die nur hier nachverfolgt werden können. Am Beispiel des DGV-Ausweises heißt das: Zwar erfolgt die Bestellung der DGV-Ausweise über die jeweilige CVS, weitergehende Informationen und Steuerungen sind dagegen im DGV-Serviceportal zu finden, wie die Gestaltung des individuellen Layouts oder die Nachverfolgung der Ausweisbestellung oder der Nachbestellung.

Viele Informationen sind im DGV-Serviceportal öffentlich zugänglich. Jedoch gibt es darüber hinaus wichtige Dokumente, die nur eingeloggten Funktionsträgern zur Verfügung stehen. Um diese Angebote nutzen zu können, müssen Sie als Funktionsträger für das Serviceportal zunächst registriert und auch eingeloggt sein. Wie das funktioniert, erfahren Sie hier unter dem QR-Code.



So registrieren Sie Ihre
Funktionsträger für das
DGV-Serviceportal:

Künstliche Intelligenz im Sport: Erster KI Circle bringt Verbände an einen Tisch

Künstliche Intelligenz verändert auch die Sportwelt. In Wiesbaden diskutierten Vertreter von DGV, DGS und zahlreichen Sportverbänden, wie Innovation und Verantwortung beim technischen Fortschritt zusammenfinden können.

Wie verändert künstliche Intelligenz die Arbeit von Sportverbänden? Welche Chancen, Risiken und Grenzen ergeben sich aus der großen technologischen Transformation? Mit diesen Fragen beschäftigten sich Vertreterinnen und Vertreter verschiedener deutscher Sportorganisationen beim ersten „KI Circle“ in der Wiesbadener Geschäftsstelle des Deutschen Golf Verbandes (DGV) und der Deutschen Golf Sport GmbH (DGS), organisiert von Transform Sports, einem Innovationsnetzwerk an der Schnittstelle von Sport, Technologie und Business. Ziel der Veranstaltung war es, Erfahrungen auszutauschen, voneinander zu lernen – und gemeinsam eine Basis zu schaffen, um neue Ansätze für den sinnvollen Einsatz von KI im organisierten Sport zu entwickeln.

Austausch über den Status quo von KI im Verbandswesen

Unter den Teilnehmenden waren unter anderem Vertreter des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), der Deutschen Sporthilfe, des Landesportbunds NRW sowie der PGA of Germany. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand der Austausch über den Status quo von KI im Verbandswesen – organisatorisch, kulturell und technisch. Diskutiert wurde unter anderem, welche Tools derzeit getestet werden, welche Hürden bestehen und welche Erfolgsfaktoren sich bereits aus der Praxis ableiten lassen.

Viele Themen rund um KI im Sport

Zahlreiche Teilnehmer präsentierten Best-Practice-Beispiele, sprachen über Budgetierung, Lizenzmodelle und Förderoptionen und gaben Einblicke, wie sich KI-Projekte intern rechtfertigen und nachhaltig umsetzen lassen. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf rechtlichen und kulturellen Rahmenbedingungen: Wie lässt sich ein sicherer,

aber innovationsfreundlicher Umgang mit KI gestalten? Wie können Teams auf den zunehmenden Einsatz von künstlicher Intelligenz vorbereitet werden? Und wie lässt sich Vertrauen in die neue Technik aufbauen?

KI Circle als regelmäßiges Format

Zum Abschluss wurden zentrale Erfahrungen und mögliche nächste Schritte gesammelt. Geplant ist, den KI Circle als regelmäßiges Austauschformat fortzuführen – mit dem Ziel, die Zusammenarbeit zwischen Verbänden, Sportorganisationen und Technologiepartnern weiter zu vertiefen und den Wissenstransfer im Themenfeld KI noch stärker zu fördern und praxisnah zu begleiten.



Impressum

Herausgeber: Deutscher Golf Verband e. V.

Postfach 21 06, 65011 Wiesbaden

Tel.: (06 11) 9 90 20-0, Fax: (06 11) 9 90 20-170

E-Mail: serviceportal@dgv.golf.de

Internet: www.golf.de/serviceportal

Konzeption, Redaktion und Realisation: Deutscher Golf Verband e. V.

Layout: O.D.D. GmbH & Co. KG Print + Medien, Bad Kreuznach

Bildnachweis: Stefan von Stengel, Rafael Herlich, LET/Tristan Jones, German Challenge, EGA, Arne Bensiek, U.COM, Christopher Tiess, Philipp Eibl, Stefan Heigl, Frank Föhlinger, Deutscher Gehörlosen Verband, Richard Heathcote/Getty Images, Justin Edmonds/Getty Images, Jordan Bank/Getty Images, Zhe Ji/Getty Images, Luke Walker/Getty Images, Stuart Franklin/Getty Images

Stand: März 2026

abacus®



abacussportswear.com

Offizieller
Bekleidungspartner



Deutscher Golf Verband e.V.

Kreuzberger Ring 64 · D-65205 Wiesbaden

Telefon: +49 (0) 6 11 / 9 90 200 · Telefax: +49 (0) 6 11 / 9 90 20 170

E-Mail: serviceportal@dgv.golf.de

www.golf.de/serviceportal